

SCHMUCK

2005



Sonderschau der 57. I.H.M. – Internationale Handwerksmesse München

Schmuck 2005

Sonderschau der 57. Internationalen
Handwerksmesse München
vom 10.-16. März 2005

Special Jewellery Show
57th International Trade Fair Munich
10th-16th March 2005

Der Goldschmied Hermann Jünger starb am 6. Februar 2005. Der internationalen Schmuckschau der Handwerksmesse war er von Anfang an verbunden. In den frühen Jahren als Aussteller, später als Professor der Klasse für Schmuck und Gerät der Akademie der Bildenden Künste in München und viele Jahre als Juror für den Herbert Hofmann Preis. Für das Jahr 2004 hat er die Auswahl der internationalen Schmuckschau getroffen. Er bildete Generationen von jungen Schmuckmachern aus und gab dem zeitgenössischen Schmuck eine neue Dimension. Hermann Jünger sei dieser Katalog gewidmet.

The goldsmith Hermann Jünger died on 6 February 2005. Jünger was associated with the International Jewellery Show at the Trade Fair from the very beginning. Himself an exhibitor in early years, he was later involved in his capacity of Professor of the Class for Jewellery and Metalwork at the Academy of Fine Arts in Munich, and served for many years as juror of the Herbert Hofmann Prize. In 2004 he selected the participants for the International Jewellery Show. Jünger trained generations of young jewellery designers and lent contemporary jewellery a new dimension. We wish to honor Hermann Jünger by dedicating the present catalogue to him.

Schmuck 2005/Jewellery 2005

Katalog/Catalogue	Photonachweis	
	Photographic credits	
		Seite
Redaktion/Editing	George Meister	4, 8, 9, 27,
Wolfgang Lösche		28
	Giustino Chemello	11
Kataloggestaltung	Michel Azous	18
Graficdesign	Reinhard Keppler	19
Edda Greif	Helga Schulze-Brinkop	25
	Nomadic Uchida	29
Übersetzung/Translation	Michael Siebert	30
John Gabriel	Richard Lahart	33
	Frederico Caviechioli	40, 64
Herstellung/Printing	Nikolaus Brade	42
Holzmann Druck	Martin Tüma	44
86825 Bad Wörishofen	Ron Zijlstra	45
	Hiroschi Nishiyama	46
	Eddo Hartmann	50
©2005	Holger Neumaier	52
Herausgeber/Publisher	Gary Pollmiller	53
GHM	Horst Schmeck	55
Gesellschaft für	Christian Gloor	59
Handwerksmessen mbH	Andres Ziräs	60
Willy-Brandt-Allee 1		
81829 München	Alle anderen Photos wurden	uns von den Ausstellern zur
	Verfügung gestellt	
Abbildung	All other photographs were	provided by the exhibitors.
auf der Titelseite/Cover:		
Alexander Blank		

Veranstalter**Organizer**

Gesellschaft für Handwerks-
messen mbH, München

Konzeption und Leitung**Conception and direction**

Wolfgang Lösche
Handwerkskammer für
München und Oberbayern

Auswahl/Selection

Prof. Dorothea Prühl, Halle

Ausstellungsarchitektur**Exhibition architecture**

Prof. Hans Ell, Kassel

Arrangements/Display

Caroline von Steinau-
Steinrück, München

Organisation**Organization**

Eva Sarnowski
Handwerkskammer für
München und Oberbayern

Für die Mitarbeit**danken wir****Acknowledgments**

Eckard Adler
Giampaolo Babetto
Alexandra Bahlmann
Charlotte Blauensteiner
Willem de Bondt
Jamie Bennett
Chris de Beer
Liesbeth den Besten
Luyssaert Bie
Rudolf Bott
Brune Boyer
Sigurd Bronger
Esther Brinkmann
Monika Brugger
Roland Constant
Norman Cherry
Johanna Dahm
Paul Derrez
Georg Dobler

Petra Dömling

Helen Drutt

Bob W. Ebendorf

Iris Eichenberg

Silvia Fedorová

Christina Felipe

Karl Fritsch

Mari Funaki

Monica Gaspar

Jocelyne Gobeil

Noel Guyomarc'h

Graziella Grassetto

Nadège Helou

Horst Hiller

Dorothy Hogg

Elisabeth Holder

Ichiro Iino

Rüdiger Joppien

Esther Knobel

Charon Kransen

Zbigniew Kraska

Johannes Kuhnen

Wolli Lieglein

Nina Linde

Renate Luckner Bien

Ulla Mayer

Kadri Mälik

Roger Millar

Jacqueline Mina

Thres Moolhuysen

Eija Mustonen

Erico Nagai

Ruudt Peters

Benjamin Pfister

Hélène Porée

Alan Preston

Dorothea Prühl

Ramon Puig Cuyàs

Pamela Ritchie

Fabrice Schäfer

Theo Smeets

Veronika Schwarzingler

Tore Svensson

Peter Skubic

Andrzej Szadkowski

Ralph Turner

Marjan Unger

Mona Wallström

Neora Warshavsky

Karol Weisslechner

Tomasz Zaremski

Olga Zobel

Herbert Hofmann Preis**Herbert Hofmann Award****Jury 2005**

Helen Drutt, Philadelphia
Cornelie Holzach, Pforzheim
Peter Nickl, München
Vratislav Karel Novak, Prag
Marjan Unger, Amsterdam

Herbert Hofmann hat im Jahr 1959 die erste Schmuckschau initiiert. Sie wird bis heute alljährlich auf der Internationalen Handwerksmesse gezeigt. Mit dem Herbert Hofmann Preis zeichnet die Gesellschaft für Handwerksmessen Schmuckkünstler aus, deren Arbeiten durch die Neuartigkeit der Schmuckidee, Originalität der Konzeption, hervorragende handwerkliche Ausführung, Tragbarkeit und schmückende Wirkung exemplarisch sind.

The first special jewellery show, initiated by Herbert Hofmann in 1959, has been an annual feature of the International Crafts Fair ever since. With the Herbert Hofmann Prize, the Association of Craft Fairs honors goldsmiths and jewellery makers for work which is outstanding in terms of innovative idea, original conception, excellent artisanry, wearability and decorative effect.



Schmuck 2001
Einleitung
Der Schmuck ist ein Teil der menschlichen Kultur und hat eine lange Geschichte. Er ist ein Ausdruck der Kreativität und der Kunstfertigkeit der Menschen. In dieser Ausstellung werden Sie mit der Welt des Schmucks vertraut gemacht. Sie werden sehen, wie der Schmuck über die Jahrhunderte hinweg verändert wurde und wie er heute aussieht. Die Ausstellung ist in drei Teile unterteilt: Die Welt des Schmucks, Die Kunst des Schmucks und Die Welt des Schmucks heute. Sie werden sehen, wie der Schmuck über die Jahrhunderte hinweg verändert wurde und wie er heute aussieht. Die Ausstellung ist in drei Teile unterteilt: Die Welt des Schmucks, Die Kunst des Schmucks und Die Welt des Schmucks heute.



Seit 46 Jahren ist die Schmuckschau der Internationalen Handwerksmesse in München ein Forum des zeitgenössischen Schmuckes. Von Anfang an auf Internationalität ausgerichtet, bot sie die Möglichkeit des internationalen Vergleiches. Immer wieder wird uns berichtet, wie wertvoll und wichtig Ausstellung und Katalog für die Teilnehmer sind, um sich der Öffentlichkeit, dem Fachpublikum, aber auch der Konkurrenz unter Kollegen zu stellen. So gesehen hat die Schmuckschau bis heute ihre Bedeutung und Aktualität auf einer Messe. Das jährliche Goldschmiedetreffen unterstreicht dies sehr anschaulich.

So wundert es nicht, dass sich vor allem junge Goldschmiede um die Teilnahme an der internationalen Schmuckschau in München bewerben. Genauso wichtig ist jedoch das nicht nachlassende Interesse arrivierter Schmuckgestalter. Jahr für Jahr ist es für die Organisatoren dieselbe Spannung zu sehen, wer sich bewirbt und wer schließlich ausgestellt wird. Es ist der Reiz des Lebendigen und die Mischung, Neues zu finden, Entwicklungen zu verfolgen, bewährte Qualitäten zu zeigen und jungen Schmuckmachern eine Starthilfe zu geben.

Im Namen aller Teilnehmer gilt deshalb unser großer Dank den Verantwortlichen der Gesellschaft für Handwerksmessen, die an dieser Schmuckpräsentation und der Dokumentation im Katalog zur Sonderschau festhalten.

Im Jahr 2005 werden 55 Schmuckgestalter aus 21 Ländern vorgestellt, die sich um den Herbert Hofmann Preis bewerben. Dass es in diesem Jahr etwas weniger als die

maximale Zahl von 60 Ausstellern sind, lag an der konsequenten Auswahl, die für das Jahr 2005 von Dorothea Prühl vorgenommen wurde. Dorothea Prühl, langjährige Dozentin und Professorin an der Schmuckklasse der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein in Halle an der Saale, hat ihr Statement für die Auswahl in diesem Katalog dargelegt. Wichtiger als der Zeitgeist war Dorothea Prühl die Ernsthaftigkeit einer Auseinandersetzung mit dem Thema Schmuck und Schmücken, Material und formale Kriterien, Zeichenhaftigkeit und ein Bezug zum Ornamentalen. So gibt es in diesem Jahr in der Sonderschau viel Neues und Unerwartetes.

In der Reihe der Klassiker der Moderne wird im Jahr 2005 Giampaolo Babetto aus Italien gewürdigt. Babetto, einer der wichtigsten Vertreter der Paduaner Schule, Schüler von Mario Pinton und später selbst Lehrer am Istituto Pietro Selvatico in Padua, mit Lehraufträgen in Düsseldorf, London, Florenz und den USA, hat großen Einfluss auf das Schmuckgeschehen unserer Zeit.

Seit einigen Jahren haben sich die Schmuckvorträge, die während der Handwerksmesse stattfinden, zu einer Institution entwickelt, sie kommen dem Bedürfnis nach Austausch nach. Auch das werden wir als ein Zeichen für die Bedeutung und die Kraft, die die internationale Schmuckschau im Jahr 2005 ausstrahlen wird. In diesem Jahr sind es der Australier Robert Baines und der Italiener Giampaolo Babetto, die als Vortragende nach München reisen werden.

Wolfgang Lösche

Statement von Professor Dorothea Prühl

Für die Sonderschau Schmuck 2005 gab es 375 Bewerbungen, das sind 45 mehr als im Vorjahr.

Trotzdem ging ich davon aus, das Gesamtvolumen eher zu verkleinern, damit allen ausgestellten Arbeiten genügend Platz gegeben werden kann. Dabei sollen sich die einzelnen Personen mit ihren Arbeiten eindeutig voneinander absetzen können. Wichtigstes Kriterium war die individuelle Sicht, ein möglichst weit gefächertes, dabei in sich schlüssiger Beitrag, unbefangen von aktuellen Trends. Ich bin kritisch gegenüber der bloßen Ästhetik von Verfahrensweisen. Wann und wie oft jemand an der Sonderschau teilgenommen hat, war bei schwierigen Entscheidungen dann das Zünglein an der Waage. Um das Anliegen transparent zu machen, brauchen weniger bekannte Namen mit interessanten Beiträgen mitunter mehr Platz als die Arrivierten; hier kann eventuell auch eine einzelne charakteristische Arbeit als Referenz für das Gesamtwerk stehen. Von den 375 Bewerbungen wurden 55 Beiträge für die Sonderschau 2005 ausgewählt.

Preface

For forty-six years now, the Jewellery Show at the International Trades Fair in Munich has served as a forum for contemporary developments in jewellery. Aimed from the start at international scope, it has offered an opportunity for worldwide comparison. Participants have repeatedly told us how important the exhibition and catalogue were for them in terms of introducing their work to general and expert audiences, and in becoming acquainted with the competition. In this regard, the Jewellery Show has retained its meaning and relevance in the Trades Fair context to this day. This is underscored in a very concrete way by the annual goldsmiths' meeting.

Not surprisingly, a great many young goldsmiths in particular apply to participate in the Munich International Jewellery Show. Equally important, however, is the unabated interest shown by established jewellery designers. Year after year, the organizers look forward to seeing who will apply and who will finally be chosen to exhibit. It is truly stimulating to witness the vitality of mixtures of old and new, to discover innovative approaches, show timetested quality, and give young jewellery designers a headstart in their careers.

We therefore wish to express our profound gratitude, in the name of all participants, to the Association of Trade Fairs for their continued support of this jewellery presentation and the documentation in the catalogue of the special show.

In 2005, fifty-five designers from twenty-one countries will be introduced and compete for the Herbert Hofmann Prize.

The fact that somewhat fewer than the maximum number of exhibitors, sixty, are represented this year, was due to a stringent selection process. For the 2005 show, this was undertaken by Dorothea Prühl, longtime instructor and professor of the jewellery class at the College of Art and Design, Burg Giebichenstein, in Halle an der Saale. Her selection criteria are explained in the statement in the present catalogue. More important to her than the zeitgeist was the seriousness of designers' involvement with the theme of jewellery and adornment, material and aesthetic criteria, symbolic quality, and frankness in dealing with the ornamental. As this year's special show includes much that is new and unexpected.

Honored in 2005 in the series of classical modern designers is Giampaolo Babetto of Italy. One of the most important representatives of the School of Padua, student of Mario Pinton and later himself teacher at the Istituto Pietro Selvatico in Padua, and guest instructor in Düsseldorf, London, Florence and the U.S., Babetto has exerted lasting influence on contemporary jewellery design.

In recent years the jewellery lectures held during the Munich Trades Fair have developed into an institution, filling the need for an exchange of ideas. To us this is yet another sign of the significance and influence which the International Jewellery Show will continue to have in 2005. This year, Robert Baines of Australia and Giampaolo Babetto of Italy have kindly agreed to come to Munich as lecturers.

Wolfgang Lösche

Statement by Professor Dorothea Prühl

For our special show Jewellery 2005, we received 375 applications, 45 more than last year.

Nevertheless, I decided the overall volume of the show should be reduced in order to provide sufficient space for all the works on exhibit. The exhibitors and their works should have a chance to clearly distinguish themselves from one another.

The most important selection criteria were individuality of approach, a submission that was highly diverse without sacrificing inherent consistency, and independence of current trends. I personally am critical of the mere aesthetic of process and technique. In the case of difficult decisions, when and how often the applicant in question had participated in previous special shows tipped the balance.

In order to make the enterprise transparent, less familiar names with interesting contributions occasionally required more space than established ones. For them, a single characteristic work could sometimes serve as a point of reference for their entire oeuvre. Of the 375 applicants, 55 were chosen to participate in our Special Jewellery Show 2005.



Svenja John

Deutschland/Germany
Kette/necklace, 2004
Polycarbonat,
oberflächenbehandelt,
von Hand koloriert und
gesteckt
Polycarbonate, machined
surface, hand coloured
and constructed
1100 mm

Dieser Schmuck besticht bereits auf den ersten Blick durch den Reichtum und die Uppigkeit seiner Farben, Formen und Strukturen, durch seine Beweglichkeit und Tiefe. Er wirkt so fragil, kostbar und verletzlich, wie es Kränze aus Blumen oder Blüten sind. Hinter dieser Fragilität aber steht ein solides, widerstandsfähiges und sehr intellektuell durchdachtes System von Steckverbindungen, das man umso mehr bewundert, je mehr man seinem tektonischen Variationsreichtum nachspürt.

This jewellery is immediately captivating due to the richness and abundance of its colours, forms and structures, its mobility and depth. It seems as fragile, exquisite and vulnerable as wreaths of flowers or blossoms. Yet behind this fragility stands a solid, resilient and intellectually sophisticated system of plug fastenings that appears all the more admirable the further one traces its range of tectonic variations.



Naoka Nakamura

Japan
»Belly of the sun«
Kette/necklace, 2004
Eisen, Gold/iron, gold
700 mm

In diesen Ketten scheinen sich Widersprüche aufzulösen. Ihre Eisenteile wirken schwer. Der Rostanflug und die linearen Druckspuren verstärken diesen Eindruck. Beinahe schwebend scheinen sich diese »schweren Teile« magnetisch anzuziehen. In Wirklichkeit sind diese hohl montierten Eisenkörper aber leicht. Ein Golddraht mit geknüpften Schlingen verbindet sie. Er wirkt wie ein unbelastetes, musikalisch schwingendes Element, das alle Teile zusammenhält.

In these necklaces, contradictions seem resolved. Their iron elements have a massive appearance, an impression underscored by the traces of corrosion and linear pressure points. Almost hovering, these »heavy parts« seem magnetically attracted to each other. Actually these hollow-mounted iron elements are light. They are linked by a gold wire with knotted loops. This has the effect of a weightless, musically rhythmical element that serves to link all the component parts.



Ruudt Peters

Niederlande
The Netherlands
»losis 20«
Anhänger/pendant, 2003
Silber, Seide, Polyester
Silver, silk, polyester
60x60x75 mm

Wer die Arbeit dieses Schmuckkünstlers seit Jahren verfolgt, bestaunt die Kontinuität, mit der er für den Betrachter immer wieder Überraschungen bereithält. Ruudt Peters hat eine ausgesprochene Begabung zu surrealer Darstellung. Hier präsentiert

er einen Anhänger mit einer fruchtartigen, in sich vollkommenen Form. Deren Oberfläche ist von glattem, glänzendem, makellosem Rot. Der Blick ins Innere dieser Form offenbart allerdings einen sehr differenzierten Aufbau von Silber-, Seiden- und Polyester-Schichten. Er erinnert an eine Vivisektion und lässt einen Schauer entstehen – jenen unvergleichlichen Schauer, den nur ein Kunstwerk zu vermitteln vermag.

Anyone who has followed the work of this jewellery artist

for years cannot help but be amazed at the continuity with which he provides ever-new surprises for the viewer. Ruudt Peters has a definite gift for surreal configurations. Here he presents a pendant with a fruitlike, self-contained form. Its surface is a smooth, glossy, flawless red. Yet a glance into the interior of this form reveals an extremely differentiated structure consisting of silver, silk and polyester layers. It recalls a vivisection, and sends a shiver down one's spine – that incomparable shiver which only a work of art can induce.

Giampaolo Babetto

Via Aganoor, 45
35032 Arquà Petrarca
Italien/Italy

1947 geboren/born

Dozent/lecturer
Gerrit Rietveld Akademie,
Amsterdam, San Diego Uni-
versity, Sommer Akademie
Salzburg

Professor, Fachhochschule
Düsseldorf, Royal College
of Art, London und Alchimia
Jewellery School Florence

1984 Konzept und Ausstel-
lungsgestaltung/concept and
exhibition architecture „Gioiel-
le Arte Contemporanea
d’Austria“, Biennale Venezia

Auszeichnungen (Auswahl)
awards (selected) 1975,
1985 Herbert Hofmann Preis,
1991 Bayerischer Staatspreis

Giampaolo Babetto stammt
aus Padua, der italienischen
Goldschmiedestadt. Er war
am dortigen Istituto d’Arte
Pietro Selvatico, an dem so
viele hervorragende italieni-
sche Goldschmiede ausge-
bildet wurden, sowohl Schüler
als auch Lehrer.

Babettos Formensprache
basiert auf einfachen geo-
metrischen Grundformen. Am
liebsten ist ihm das Pentagon,
das Fünfeck, das seiner An-
sicht nach gestalterisch die
höchsten Herausforderungen
stellt. Wie aber gelingt es,
einen geometrischen Formen-
kanon aus der Alltäglichkeit
herauszuheben und ihm den
Stempel eines unverwechsel-
baren Stils aufzuprägen?
Babetto ist, wie er selbst
sagt, auf der einen Seite Mi-
nimalist. Seine Arbeit ist für
ihn der Versuch, mit einem Mi-
nimum an Material und Tech-
nik auszukommen. Auf der
anderen Seite sieht er sich als

Klassiker. In seiner intensiven
Auseinandersetzung um die
Ordnung von Maßverhältnis-
sen, die Gesetze der Propor-
tion und der Klarheit fühlt er
sich klassischen Formgebungs-
prinzipien verpflichtet.

Klassik in traditionellem Sinne
strebt nach Harmonie. Die
harmonische Auflösung von
Gegensätzen würde Giampa-
olo Babetto allerdings nie als
Ziel seiner Arbeit formulieren.
Dem steht sein Wille entge-
gen, formgeberische Prinzipien
auszureizen, sie an ihre Gren-
zen zu treiben und mit Energie
und Spannung zu laden.
Die mitunter fast schockieren-
de Wirkung der reinen roten
oder blauen Farbpigmente
lässt seine Formen in fremdem
Licht erscheinen. Die scharf-
kantigen Schraffuren auf so
mancher Oberfläche brechen
herkömmliches Sehverhalten.
Viele seiner Schmuckstücke
sind als Hohlkörper geformt.
»Meine Schmuckstücke müssen
ein Innen- und ein Außenleben
haben« sagt er. Das Außen-
leben sieht der Betrachter,
vom Innenleben erhält er eine
Ahnung. Dies ist es wohl, was
dem strengen Schmuck Giampa-
olo Babetto diese unver-
wechselbare Magie verleiht.
Der Betrachter spürt sie ebenso
wie die Trägerin, die sich mit
ihm schmückt.

Giampaolo Babetto is a native
of Padua, the city of Italian
goldsmiths. He studied and
taught there at the Istituto d’Arte
Pietro Selvatico, where many
outstanding Italian goldsmiths
were trained. Babetto’s formal
language is based on simple,
basic geometric shapes. His
favorite is the pentagon, which
in his view presents the greatest
design challenge of all. But
how can a canon of geometric
forms be divested of mundanity
and invested with the character
of an inimitable style?

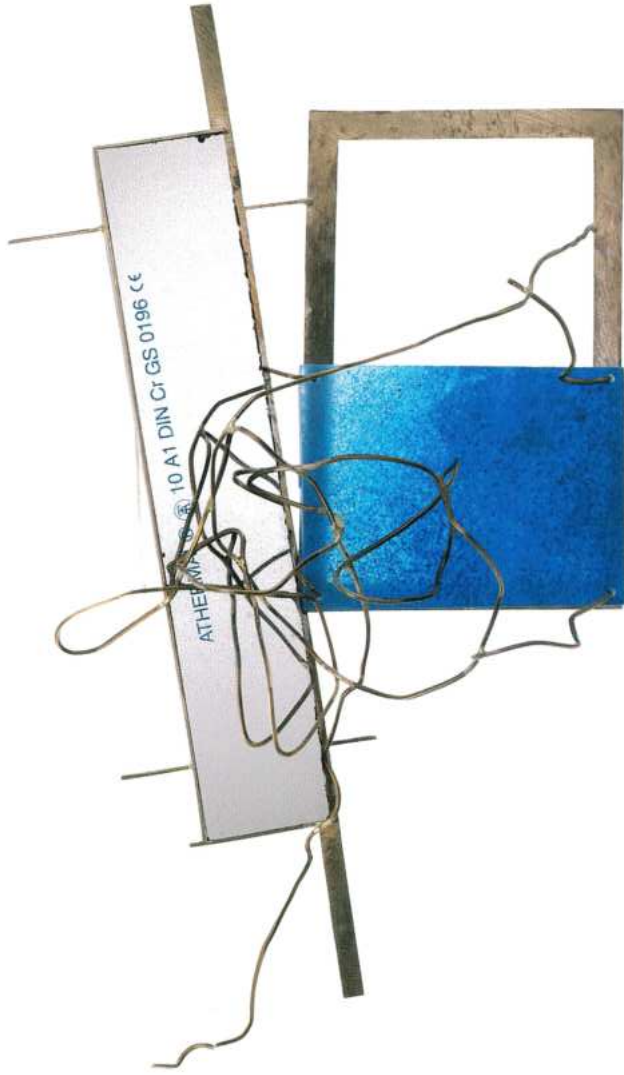
As he himself says, Babetto is
in a certain sense a minimalist.
His work reflects an attempt to
make do with a minimum of
material and technique. Yet at
the same time, he views him-
self as a classical goldsmith.
In his intensive involvement
with the order of dimensional
relationships, the laws of pro-
portion and clarity, he feels
himself beholden to classical
principles of design.

Classicism, in the traditional
sense, strives for harmony. Yet
Babetto would never describe
the aim of his work as a har-
monious resolution of opposi-
tions. For that he is too strong-
ly interested in probing de-
sign principles, pushing them
to their limits, and charging
them with energy and tension.
The sometimes well-nigh
shocking effect of his pure
red or blue pigments makes
Babetto’s configurations shine
in a strange, unfamiliar light.
The hardedged hatchings on
many a surface break with
habitual perception. Many
of his pieces are shaped as
hollow bodies.

»My pieces must have an in-
ward and an outward life«,
says Babetto. The viewer sees
their outward life, and obtains
a sense of their inward one.
This may well be the source
of the inimitable magic pos-
sessed by Babetto’s rigorous
jewellery. It communicates
itself as much to the viewer as
to the wearer of his superb
pieces.

Peter Nickl

Giampaolo Babetto
Italien
Brosche/brooch, 2004
Gelbgold, Pigment,
Glas, Kunstharz/Gold,
pigment, glass, resin
145x90x35 mm





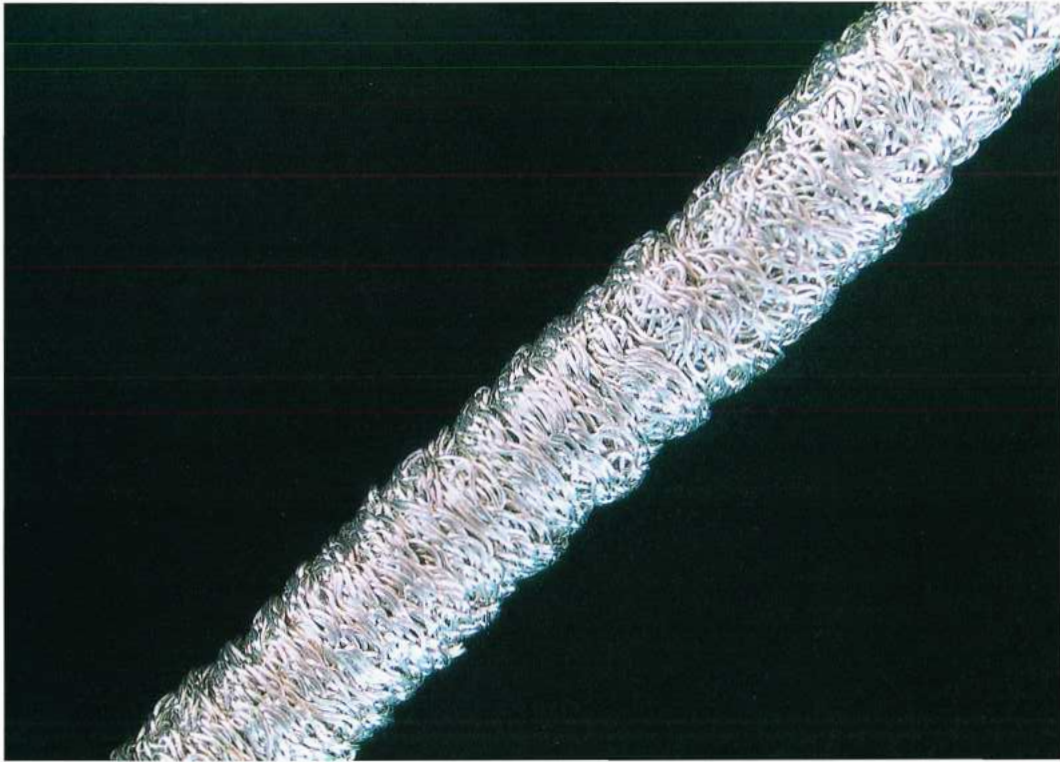
Marianne Anderson

Großbritannien/Great Britain
»Orderornament«
Broschen/brooches, 2004
Silber geschwärzt, Gold,
Granat, Glas/oxidised silver,
gold, garnet, glass
70x70 mm



Robert Baines

Australien/Australia
»Bloodier than Black«
Broschen/brooches, 2004
Gold, Silber, pulverbeschichtet
gold, silver, powdercoat
59×42×37, 77×58×28,
89×53×25, 80×59×40,
68×44×31, 74×60×35 mm



Stephan Baurens

Frankreich/France
»Groundnoise«
Kette/necklace, 2003
Silberfaden, gehäkelt
silver thread, crocheted
L 760 mm



Manfred Bischoff

Deutschland/Germany
Brosche/brooch, 2004
Gold, Koralle/gold, coral
120×100 mm



Alexander Blank

Deutschland/Germany
»Katharsis«
Broschen/brooches, 2004
Kunststofftüten, Metall
Plastic bags, metal
75×25×15 mm



Babette Boucher

Frankreich/France
»Souvenir«
Brosche/brooch, 2004
Eisen, Harz, Magnet, Draht
Ø 60x18 mm

»Comme il arrive pour les âmes des trépassés dans certaines légendes populaires, chaque heure de notre vie, aussitôt morte, s'incarne et se cache en quelques objets matériels. Elle y reste captive, à moins que nous ne rencontrions l'objet. A travers lui nous la reconnaissons, nous l'appelons, et elle est délivrée.

L'objet où elle se cache ou la sensation, puisque tout objet par rapport à nous est sensation nous pouvons très bien ne le rencontrer jamais. Et c'est ainsi qu'il y a des heures de notre vie qui ne ressusciteront jamais. C'est que cet objet est si petit, si perdu dans le monde, il y a si peu de chances pour qu'il se retrouve sur notre chemin.«

Marcel Proust, Projet de préface de Contre, Sainte-Beuve



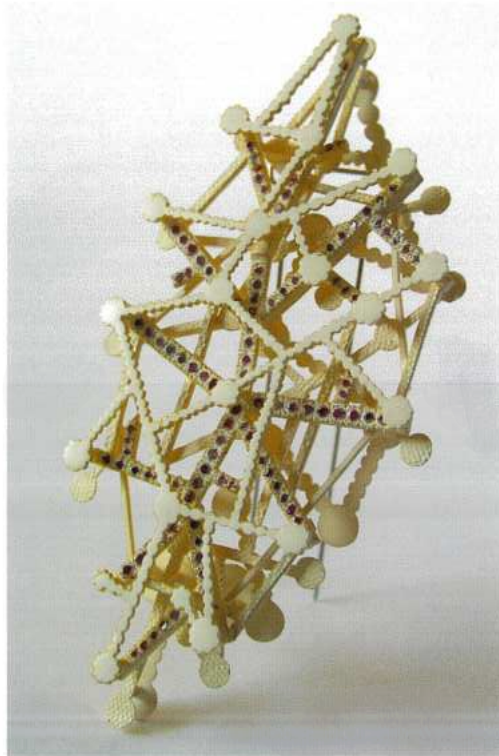
Brune Boyer-Pellerej

Frankreich/France
»Cheminez«
Brosche/brooch
Kupfer, Eisen, Blattgold
Copper, iron, gold leaf
120x100 mm



Cora Bozan

Deutschland/Germany
»Signalgeber«
Nadel/pin, 2003
Silber, geschmiedet,
getrieben, genietet
Silver, forged, driven, riveted
235x62x22 mm



Helen Britton

Australien/Australia
»White Structure«
Brosche/brooch, 2004
Silber, Farbe, Rubine
Silver, paint, rubies
100×50×20 mm



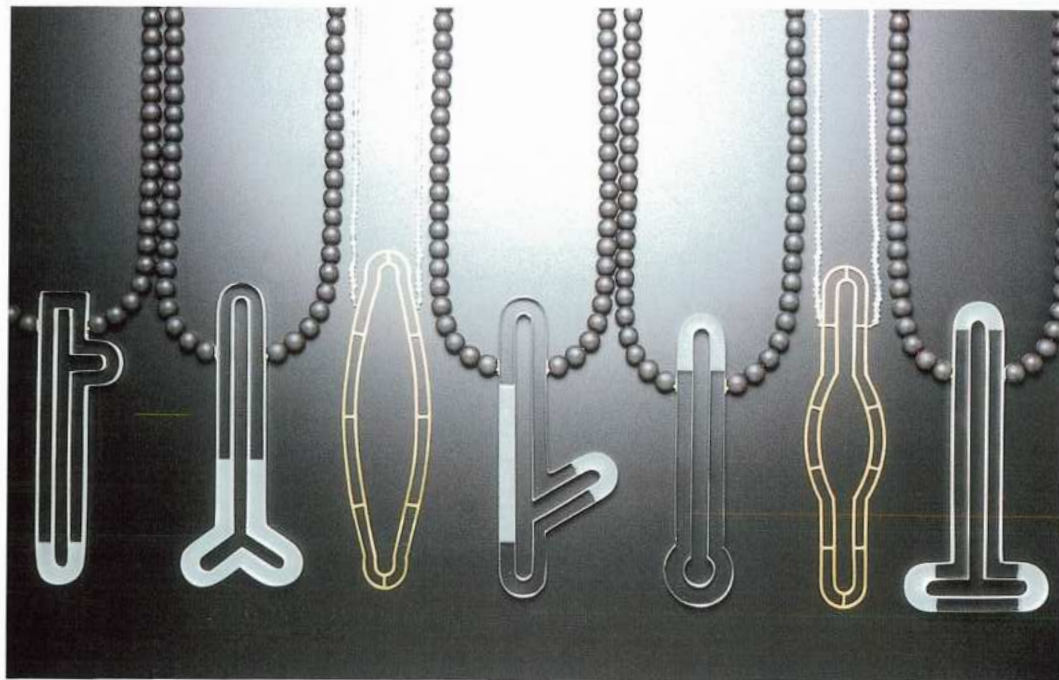
Florian Buddeberg

Deutschland/Germany
Brosche/brooch, 2004
Silber, Farbe, gelötet
Silver, paint, soldered
55x45x15 mm



Bussi Buhs

Deutschland/Germany
»Götterschmuck«
Epitaph für meinen Sammler
G.A., 2004
Polyester, gegossen
Polyester, cast
345×192×25 mm



Yvonne Coffey

Großbritannien/Great Britain
»Male and Female
Necklaces«, 2003
Bleikristall, Silber, Hämatite,
Mondstein/lead crystal,
silver, hematite, moonstone



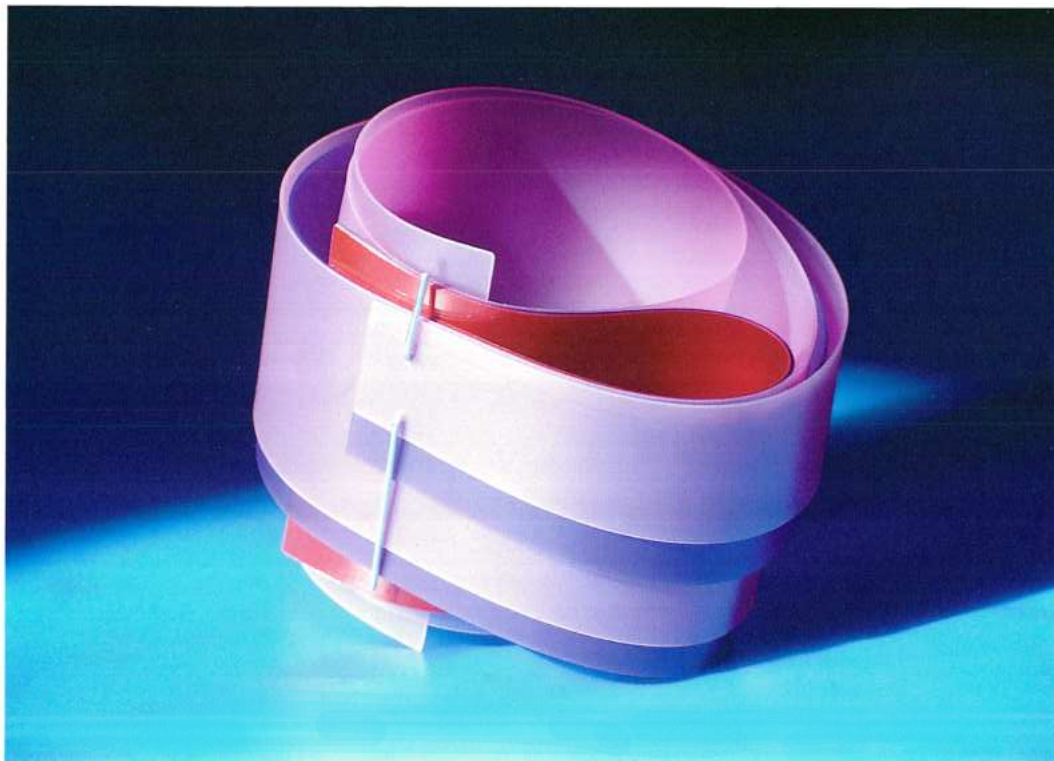
Mirla Fernandes

Brasilien/Brazil
»Play with me«
Kette/necklace, 2004
Latex/latex
430×380×25 mm



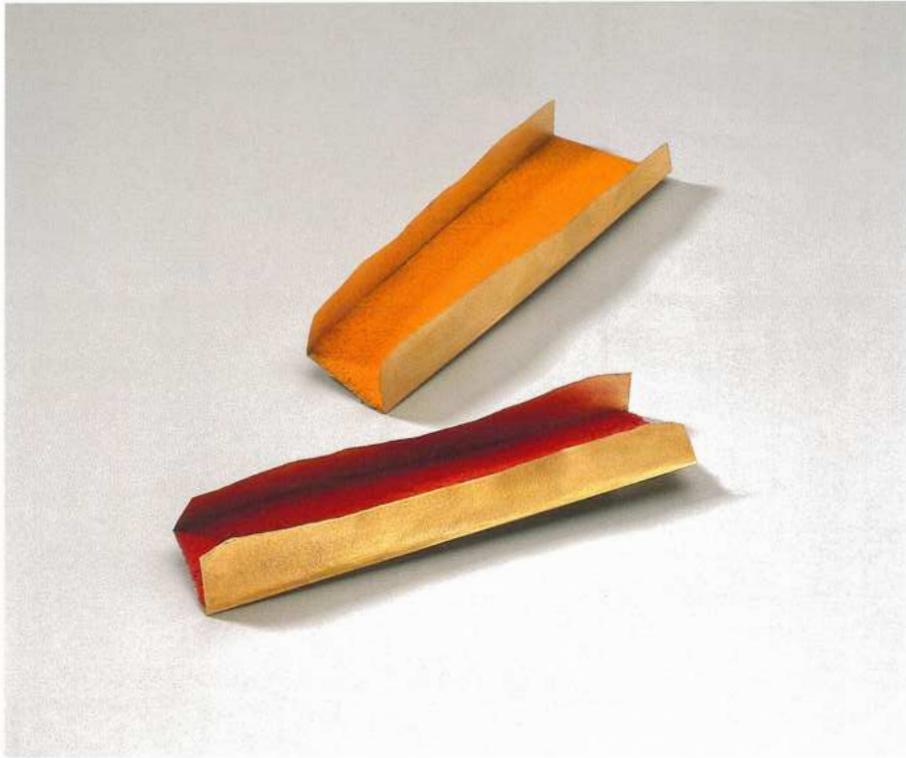
Kathleen Fink

Deutschland/Germany
Brosche/brooch, 2002
Silber, Niello, granuliert
Silver, niello, granulated
145x75 mm



Gill Forsbrook

Großbritannien/Great Britain
Armschmuck/bangle, 2004
Polypropylen, PVC, Silber
handgesteckt/polypropylene,
PVC, silver, hand fabricated
95×115×90 mm



Christine Graf

Deutschland/Germany
Broschen/brooches, 2004
Gold, Email/gold, enamel
70x30x10 mm



Andrea Hiebl

Deutschland/Germany
Ringe/rings, 2004
Gold, Silber, montiert
Gold, silver, fabricated
Ø 25 mm



Tomoyo Hiraiwa

Japan

»Move and calm«

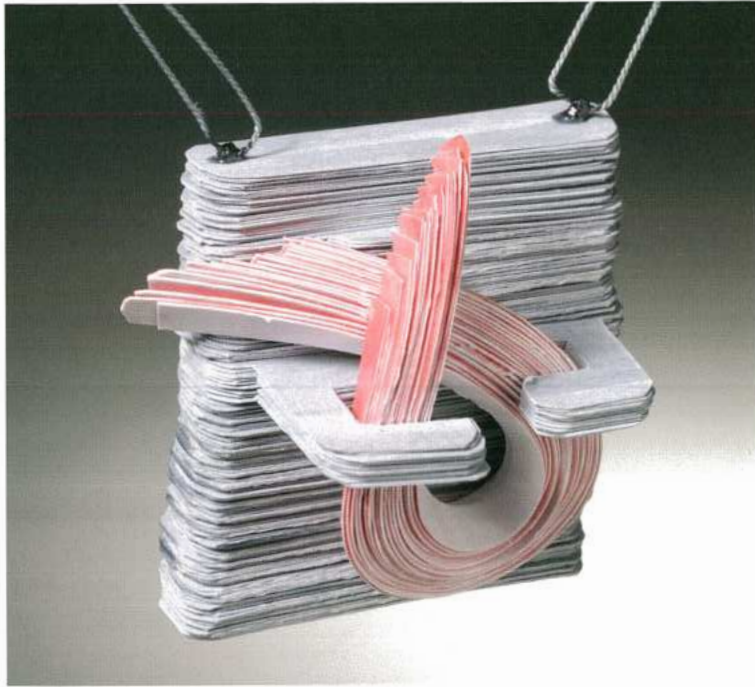
Armschmuck/bracelet, 2003

Silber, gehämmert

Silver, hammered

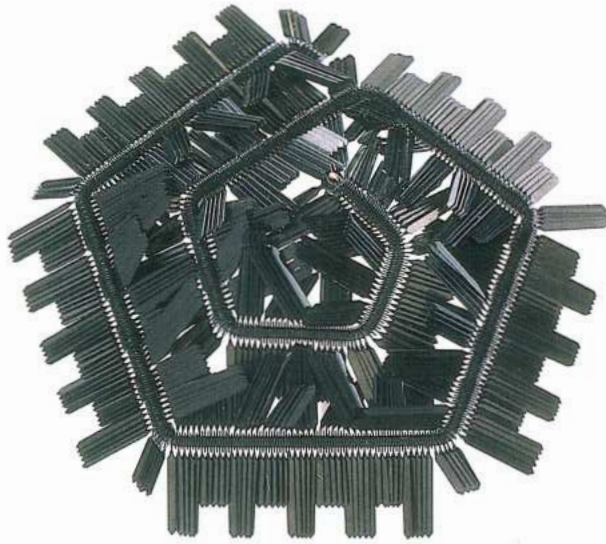
80×90×100 mm,

75×90×100 mm



Lydia Hirte

Deutschland/Germany
Anhänger/Pendant, 2004
Karton, Perlseide, gefädelt,
geklemmt/cardboard, pearl-
silk, threaded, clamped
45×50×30 mm



Sergey Jivetin

USA
»Pentagon Brooch«
Brosche/brooch, 2004
Uhrzeiger, Gold, gewebt
Watch hands, gold, woven
60x60x20 mm



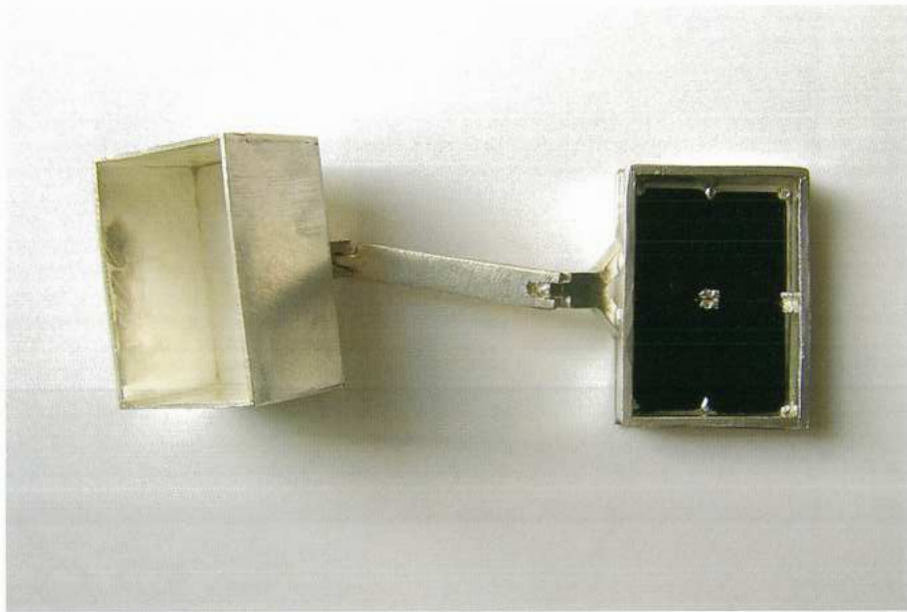
Kimiaki Kageyama

Japan
»The Fragment of time«
Broschen/brooches, 2003
Eisen, getrieben/iron, driven
100×90×15 mm



Hannah Keefe

USA
»Neckpiece«
Halsschmuck/neckpiece,
2004
gefundenе Ketten, Silberlot
Found neck chains,
silver solder
150×300×15 mm



Rudolf Kocúa

Deutschland/Germany
»Klavierspieler 1«
Dose/box, 2003
Silber, Onyx/silver, onyx
100x40 mm



Daniel Kruger

Südafrika/South Africa
Halsschmuck/neckpiece,
2004
Silber/silver
40×95×105 mm



Birgit Laken

Niederlande
The Netherlands
Brosche/brooch,
2004
Silber/silver
37×90 mm



Dongchun Lee

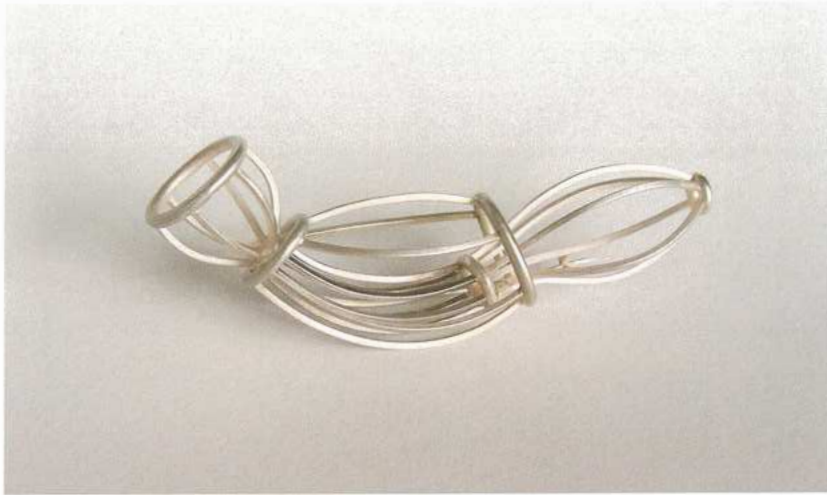
Korea
Brosche/brooch,
2004
Eisen/iron
76×87×3 mm



Mikaela Lyons

Großbritannien/Great Britain
Körperschmuck/bodypiece,
2004

Unterlegscheibe, Email, Textil,
Süßwasserperlen
Shim, enamel, textil,
freshwater pearls
1580×350 mm



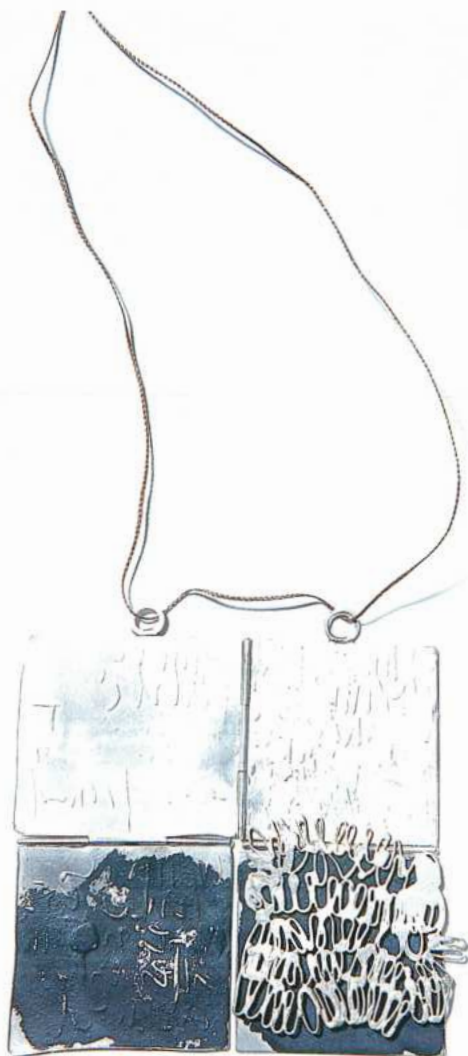
Carlier Makigawa

Australien/Australia
»Covering III«, 2004
Silber, Monel, montiert
Silver, monel, fabricated
80×35×25 mm



Doris Maninger

Österreich/Austria
»Havre-New York«
Armschmuck/bracelet, 2004
Silber, Taschenuhr 1905
Montiert/silver, pocket watch
1905, fabricated
55x55x7 mm



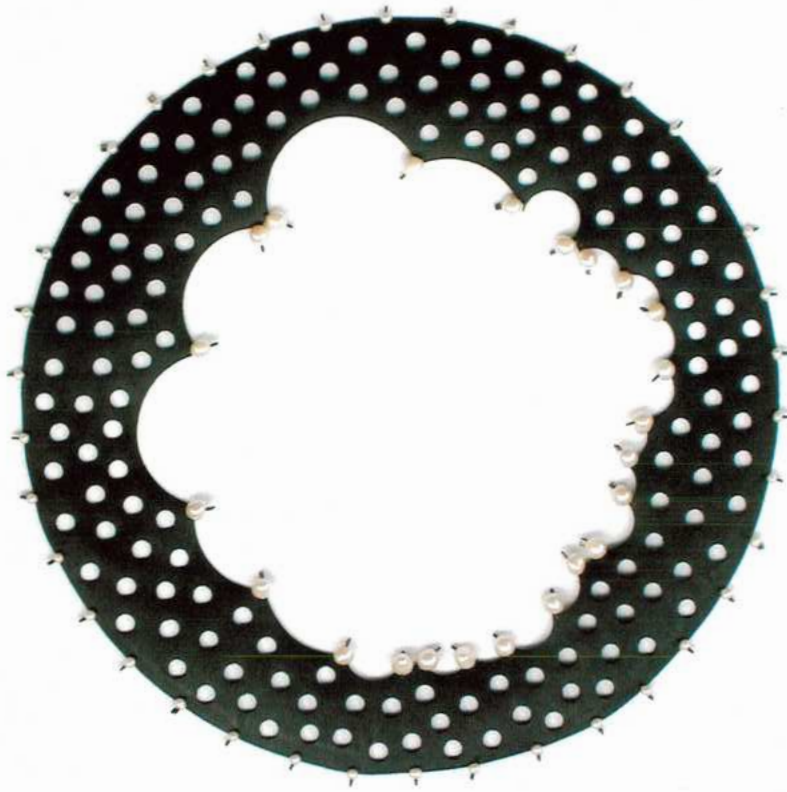
Christine Matthias

Deutschland/Germany
Anhänger/Pendant, 2004
Silber, Niello/silver, niello
80x75 mm



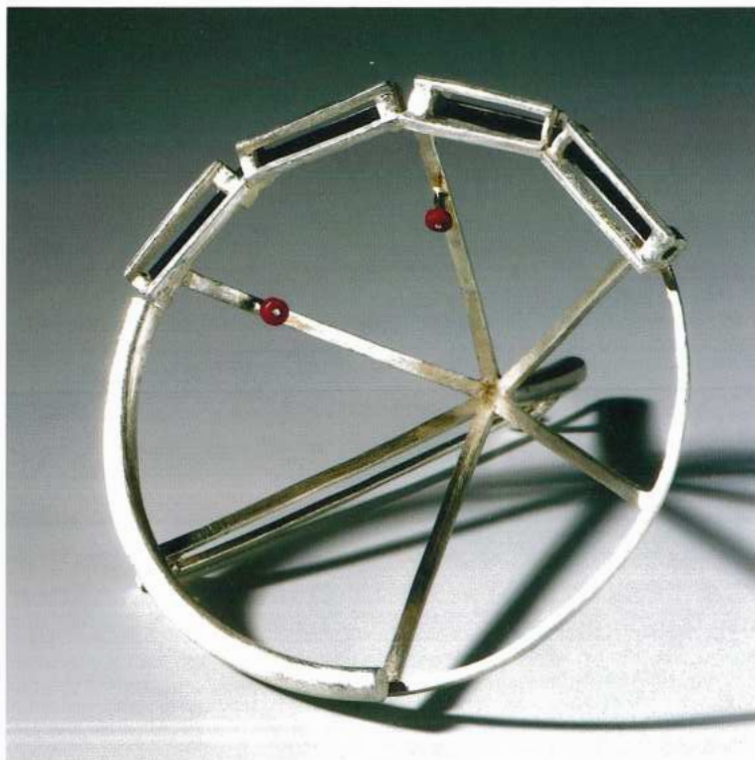
Eve Margus-Villems

Estland/Estonia
Halsschmuck/neckpiece,
2002
Holz bemalt, Bein graviert
Wood paint, bone engraved
215x200 mm



Isabelle Metaxa

Griechenland/Greece
Halsschmuck/neckpiece,
2004
Gummi, Süßwasserperlen,
gepresst/rubber, freshwater
pearls, pressed
Ø 243 mm



Martina Mináriková

Tschechische Republik
Czech Republic
»Spleen-The Proof«
Brosche/brooch, 2003
Silber, Turmaline, Koralle
Silver, tourmalines, coral
65×60×50 mm



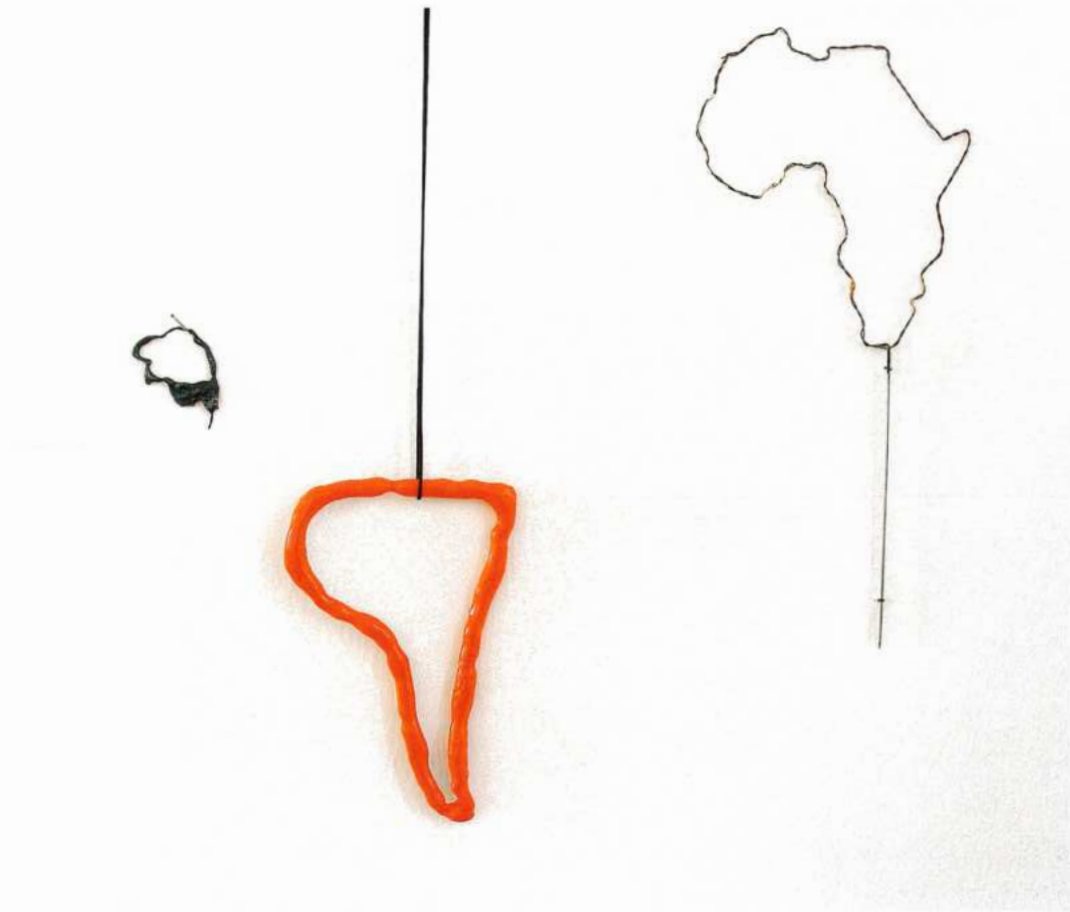
Julie Mollenhauer

Niederlande
The Netherlands
Ringe/rings, 2002
Bernstein, Tantalium, Gold
Amber, tantalium, gold
Ø 25 mm



Kazumi Nagano

Japan
»2004 Bracelet«
Armschmuck/bracelet, 2004
Feinsilber, Palladium, Gold,
Nylon, gewebt/finesilver,
palladium, gold, nylon,
woven
80x80x70 mm



Shari Pierce

USA
»Africa« »South America«
»Anonymous border«
Anhänger/pendants, 2004
Stahl, Industriemail
Steel, industrial enamel
13×25, 60×100,
100×60 mm



Mary Preston

USA
»Brussels Lace Corsage«
Brosche/brooch, 2004
Gold, Pauamuschel
Gold, paua shell
127x635x6 mm



Beverley Price

Südafrika/South Africa
»But can you wear it ...yes,
you eat what you wear«
Kette/necklace, 2004
Aluminium, Papier, Kunststoff,
Stahldraht, galvanisiert/
aluminum, paper, plastic,
steel wire, galvanized
360x170 mm



Katja Prins

Niederlande
The Netherlands
Brosche/brooch, 2004
Silber, Plastik/silver, plastic
60×35×25 mm



Ramon Puig Cuyàs

Spanien/Spain
»Geschlossene Gärten«
Brosche/brooch, 2004
Silber, Holz, Kunststoff,
Perle, Lapislazuli, Onyx
Silver, wood, plastic,
pearl, lapislazuli, onyx
50x50x5 mm



Sybille Richter

Deutschland/Germany
»A und B«
Brosche/brooch, 2004
Kupfer, Email, Silber
Copper, enamel, silver
75×35×30 mm



Marjorie Schick

USA
»Riser«
Armschmuck/armlet, 2004
Holz, Kunststoff, laminiert,
montiert, bemalt/wood,
plastic, laminated,
constructed, painted
314×148×104 mm



Heidi Schulze-Merian

Deutschland/Germany
Kragen/neckpiece, 2004
Acryl, geschichtet/acryl,
layered
650x70x4 mm



Bernhard Schobinger

Schweiz/Switzerland
»Zersägte Gifflasche«
Armreifen, Ring, 2003
Bracelets, rings
Gold, Glas, Urushi Lack
Gold, glass, urushi lacquer
73×75×21–45 mm,
Ø 32×14 mm



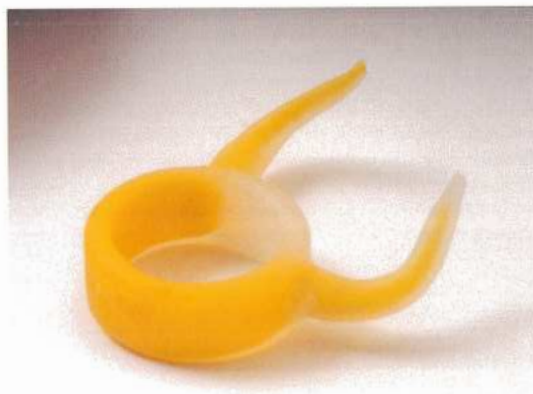
Greg Sims

Kanada/Canada
»Bling! Bling bling!«
Broschen/brooches, 2004
Sterlingsilber, vergoldet,
gegossen, montiert
Sterlingsilver, gilt, cast,
fabricated
40x40 mm



Gisbert Stach

Deutschland/Germany
»Zen-garden-piece #3«
Anhängen/pendant, 2004
Schwefel, Feinsilber, Silber-
staub, Kunststoff, Glasfaser,
Stahlseil
Sulfur, finesilver, silverdust,
plastic, fibre glass, steel cable
100x70x16 mm



Marcin Stepniak

Polen/Poland
Ringe/rings, 2004
Silikon, Granat, Zirkonia
Silicone, garnet, zirconia
ca. 35 mm



Monika Strasser

Deutschland/Germany
Schattenbrosche Nr. 4, 2003
Metall, versilbert/metal,
silver plated
42×21 mm



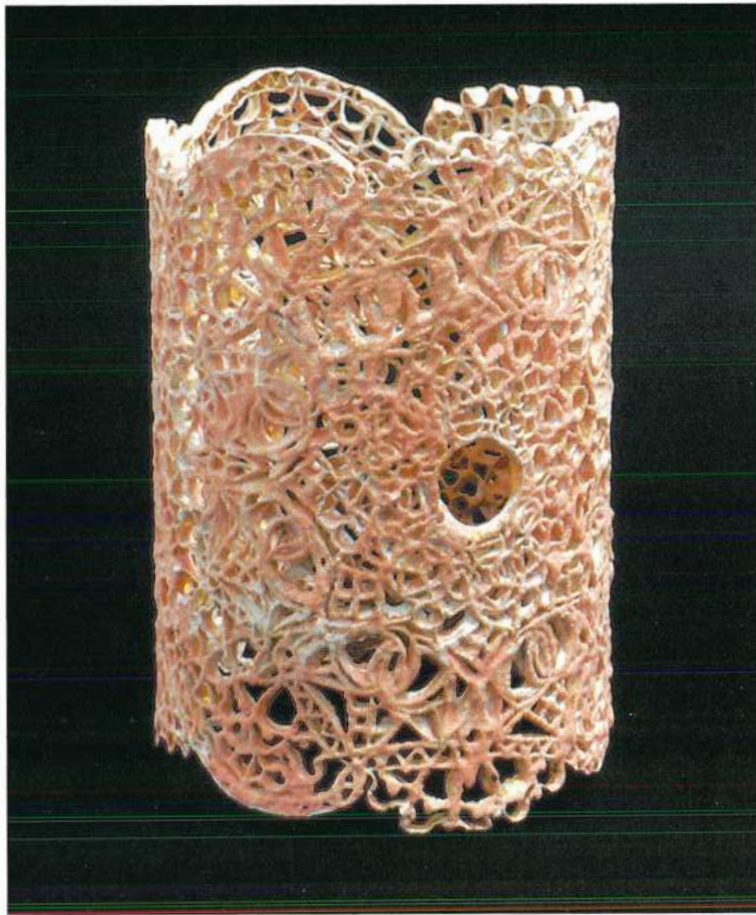
Tore Svensson

Schweden/Sweden
Brosche/brooch, 2004
Stahl, vergoldet, versilbert,
geätzt/steel, gilt, silver
plated, etched
50x67,5x82,5 mm



Mirei Takeuchi

Japan
»mirei«
Halsschmuck/necklace,
2003
Nylon/nylon
300 mm



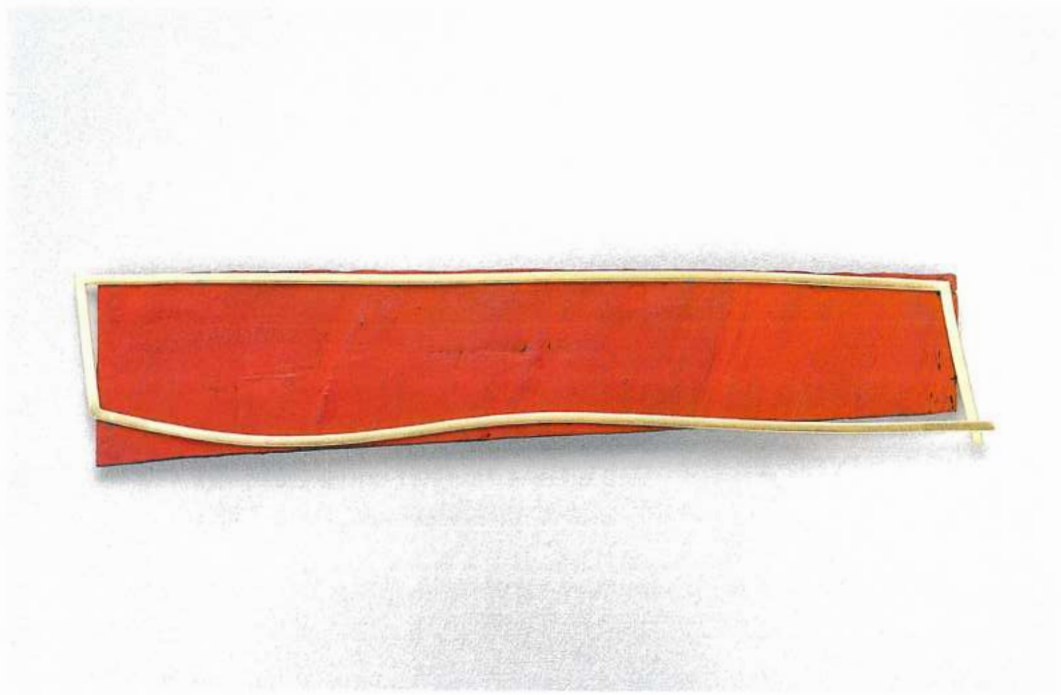
Detlef Thomas

Deutschland/Germany
Armreif/bracelet, 2003
Gold, Perlmutter, Koralle
Gold, mother of pearl, coral
H 120 mm



Kertu Tuberg

Estland/Estonia
»Scream«
Brosche/brooch, 2004
Kupfer, Wachs, Farbe
Copper, wax, paint
80x83 mm



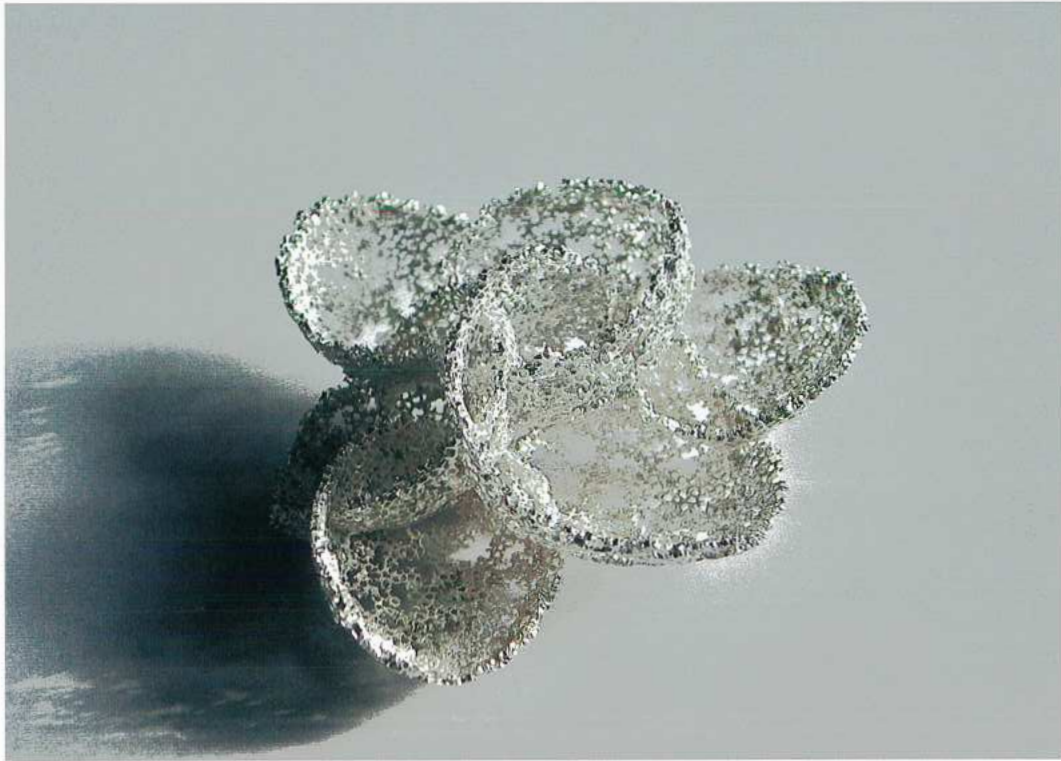
Flóra Vági

Ungarn/Hungary
»Gold soled«
Brosche/brooch, 2003
Ebenholz, Gold, Pigment
Ebony, gold, pigment
140x36 mm



Tanel Veenre

Estland/Estonia
»Crown Jewels«
Ohrschmuck/earrings,
2002
Blinker, Bernstein, Acryl,
Silber/bob floats, amber,
acrylic, silver
H 60 mm



Yasunori Watanuki

Japan
»yukinobrooch«
Brosche/brooch, 2004
Silber/silver
70×70×25 mm

Herbert Hofmann Preisträger 2004/Herbert Hofmann Awards 2004

Svenja John

Schlesische Straße 29/30
Aufgang M 1 OG
10997 Berlin
Deutschland/Germany

1963 geboren/born

1983–85 Ruhr-Universität Bochum,
Grundstudium Archäologie/basic
studies of Archaeology,
Deutschland/Germany

1985–89 Goldschmiedeausbil-
dung/goldsmith-apprenticeship,
Zeichenakademie Hanau,
Deutschland/Germany

1991–93 Zeichenakademie Hanau,
Diplom/diploma
Deutschland/Germany

seit/since 1994
eigenes Atelier/own workshop

Naoka Nakamura

3-17-2, Higashimotomachi
Kokubunji,
Tokyo 185-0022
Japan
naonaona@aol.com

1971 geboren/born

1989–93 Tokyo
Women's University,
Bachelor of Art, Tokyo,
Japan

2000–2003 Alchimia Schmuck-
schule, Florenz/contemporary
Jewellery School, Florence,
Italien/Italy

2000 Kurs bei/specialization
with Manfred Bischoff

2003 Kurs bei/specialization with
Giampaolo Babetto

Auszeichnung/Award

2003 Marzee Graduation Prize,
Gallery Marzee, Nijmegen,
Niederlande/The Netherlands

Ruudt Peters

Berenstraat 17
1016 GG Amsterdam
Niederlande
opere@euronet.nl
www.ruudtpeters.nl

1950 geboren/born

1970–78 Gerrit Rietveld Academie,
Niederlande/The Netherlands

1973–78 Mitbegründer/Co-founder,
Galerie Ekster Leuwarden, Niede-
rlande/The Netherlands

1983–2000 High school for the Arts
Constantijn Huygens,
Lehrer/teacher, Kampen,
Niederlande/The Netherlands

1990–2000 Gerrit Rietveld Acade-
mie, Leiter der Schmuckklasse/head
of Jewellery dept., Amsterdam,
Niederlande/The Netherlands

Auszeichnungen/Awards

1993 Only One Prize,
Design of Perfume bottle »Passio«,
Niederlande/The Netherlands

1995 Nominierung Designprijs
Rotterdam for »Ouroboros«,
Niederlande/The Netherlands

2000 Françoise van den Bosch
Award, Niederlande
The Netherlands

Katalog 2005/Catalogue 2005

Aussteller

Marianne Anderson

Brazen Studios
58 Albion Street, Glasgow, G1 1LH
Schottland/Scotland
Marianne@brazenstudios.co.uk
www.brazenstudios.co.uk

1978 geboren/born

1998–2000 Schmuck- und Metall-
gestaltung/jewellery design & silver-
smithing, Cardonald College
Glasgow, Schottland/Scotland

2000–03 Design, Metall- und
Schmuckgestaltung
Design, silversmithing & jewellery,
The Glasgow School of Art,
Schottland/Scotland

seit/since 2003 Gastdozent
guest lecturer,
The Glasgow School of Art,
Schottland/Scotland

Auszeichnungen/Awards

2003 Incorporation of Hammermen
Prize, Großbritannien/Great Britain

2003 Deutsche Bank Pyramid
Award for Design, Großbritannien
Great Britain

2004 The Goldsmiths Company
Craftmanship and Design Award,
Großbritannien/Great Britain

2004 Nesta Pioneer Project Award
mit Sarah Raffae/in collaboration with
Sarah Raffae, Großbritannien
Great Britain

Robert Baines

RMIT, School of Art
124 Latrobe St.
Melbourne, VIC. 3000
Australien/Australia
robert.baines@rmit.edu.au

1949 geboren/born

1970 Schmuck- und Metallgestal-
tung/gold- and silversmithing, Royal
Melbourne Institute of Technology,
Melbourne, Diploma of Art, Mel-
bourne, Australien/Australia

1998 Koordinator der Gold- und
Silberschmiede/coordinator of gold-
and silversmithing, Royal Melbourne
Institute of Technology, Australien
Australia

1998 Diplom in Kunstgeschichte und
Archäologie/diploma, Classics Arts
and Archaeology, Monash University,
Australien/Australia

Auszeichnungen/Awards

1979 Winston Churchill Fellowship
Study, Australien/Australia

1992 Australia Council Fellowship,
Australien/Australia

1998 Seppelt Contemporary Art
Award, Australien/Australia

Cicely and Colin Rigg Craft Award,
National Gallery of Victoria, Mel-
bourne, Australien/Australia

Senior Fulbright Award, The Metropol-
itan Museum of Art, New York, USA

VicHealth National Craft Award,
National Gallery of Victoria,
Melbourne
Australien/Australia

1999, 2002 Andrew Mellon Fellows-
hip, The Metropolitan Museum
of Art, New York, USA

Alexander Blank

Isabellastraße 28
80796 München
Deutschland/Germany
alex.blank@web.de

1975 geboren/born

2002–04 Staatliche Zeichenakade-
mie Hanau, Deutschland/Germany

seit/since 2004. Akademie der
Bildenden Künste München, bei

Academy of Fine Art Munich with
Otto Künzli, Deutschland/Germany

Auszeichnung/Award

2004 Bayerischer Staatspreis für
Nachwuchsdesign, Deutschland
Germany

Stephan Baurens

Route de Sardan
30250 Lecques
Frankreich/France
baurensteph@aol.com

1966 geboren/born

1997–98 »Les Ateliers de Font-
blanche« Nîmes, Frankreich/France

Auszeichnungen/Awards

2001 Zweite Biennale des zeitgenös-
sischen Schmucks/second biennale
of contemporary Jewels, Nîmes,
Frankreich/France

2003 Dritte Biennale des zeitgenös-
sischen Schmucks/third biennale of
contemporary Jewels,
Nîmes, Frankreich/France

Aussteller

Manfred Bischoff

Gartenpromenade 14
82131 Gauting
Deutschland/Germany

1947 geboren/born

1972–77 Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim bei/with Professor Reiling, Deutschland/Germany

1977–82 Akademie der Bildenden Künste München, bei/Academy of Fine Arts Munich with Professor Hermann Jünger, Deutschland/Germany

seit/since 1983 lebt und arbeitet er in München und Italien/lives and works in Munich and Italy

Auszeichnungen/Awards

1982 Preis für junge bildende Künstler in Bayern, Deutschland/Germany

1982 DAAD Jahresstipendium für Florenz/Florence, Italien/Italy

1987 Stipendiat der Bayerischen Akademie der Schönen Künste München, Deutschland/Germany

1992 Françoise van den Bosch Preis, Amsterdam, Niederlande The Netherlands

2002 Stipendiat/artist in Residence Isabella Stuart Gardner Museum, Boston, USA

2002 Danner-Preis, München Munich, Deutschland/Germany

Brune Boyer-Pellerej

53, rue de Belleville
75019 Paris
Frankreich/France
Brune.boyer@laposte.net

1967 geboren/born

1985–90 Hochschule für Angewandte Kunst Genf/High School of Applied Arts of Geneva, bei/with Prof. Esther Brinkmann, Schweiz/Switzerland

1995 Workshop bei/conducted by Onno Boekhoudt

1997 Workshop bei/conducted by Onno Boekhoudt and Christoph Zellweger

Auszeichnung/Award

1989 First Award of the international Geneva competition Schweiz/Switzerland

Babette Boucher

170, rue de Charenton
75012 Paris
Frankreich/France
babetteboucher@noos.fr

1972 geboren/born

1989–98 Ausbildung zur Bühnenmalerin/scenographic apprenticeship, Institut d'Etudes Théâtrales, Paris, Frankreich/France

1989–2001 Autodidaktin als Schmuckgestalterin selftrained jewellery maker

2001–03 AFEDAP bei/with Brune Boyer und/and Petra Dömling, Diplôme, Frankreich/France

2003 Workshop bei/conducted by Stefano Marchetti

seit/since 2003 eigene Werkstatt/own workshop

Cora Bozan

Ernst-Moritz-Arndt-Str.6
06114 Halle
Deutschland/Germany

1971 geboren/born

1987–89 Lehre als Retuscheur apprenticeship as retoucheur, Leipzig/Lipsia, Deutschland/Germany

1992–95 Goldschmiedelehre goldsmith apprenticeship

1995–97 freischaffend als Goldschmiedin/work as goldsmith

1997–2004 Studium an der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein in Halle, Fachbereich Schmuck/Studies at Highschool of Art and Design, Burg Giebichenstein, Halle, Jewelleryclass, Deutschland/Germany

seit/since 2004 freiberuflich tätig/working freelance

Auszeichnungen/Awards

2001 Preis im Wettbewerb »Schmuck und Objekt zum Leben und Werk von Novalis« Novalis-Stiftung, Wiederstedt, Deutschland/Germany

Helen Britton

Schulstraße 28
80634 München
Deutschland/Germany
helenbritton@mac.com

1966 geboren/born

1990 Edith Cowan University, Perth, Bachelor of Art and Design, Australien/Australia

1995 1st Class Honours, Metal and Three Dimensional Design, Curtin University of Technology, Australien/Australia

1999 Forschung/research, Curtin University of Technology, Australien Australia, Akademie der Bildenden Künste München/Munich Academy of Fine Art, Deutschland/Germany Sandberg Institute, Amsterdam, Niederlande/The Netherlands,

San Diego State University, Kalifornien/California, USA, Meisterabschluss/Master of Creative Arts

2000–03 Akademie der Bildenden Künste München/Academy of Fine Art Munich, bei/with Otto Künzli, Deutschland/Germany

Florian Buddeberg

Westendstraße 20
80339 München
Deutschland/Germany

1963 geboren/born

1979 Praktisches Lehrjahr bei Bildhauer Prof. Heinrich Kirchner und Metall- und Gussarbeiten bei Paul Fuchs practical year with sculptor Prof. Heinrich Kirchner and metal- and castworks with Paul Fuchs, Deutschland/Germany

1980–83 Staatliche Berufsfachschule für Glas und Schmuck in Neugablonz, Deutschland/Germany

1985 Studien an der Akademie für angewandte Kunst in Wien/Studies at the Academy of Fine Arts Vienna, bei/with Prof. Auböck, Österreich/Austria

1988 Praktikum in der Architektur Modellbauwerkstatt/practical work in the architecture modellmaking workshop, Prof. Peter Stürzebecher, München/Munich, Deutschland/Germany

1989–96 Akademie der Bildenden Künste München/Academy of Fine Arts Munich bei/with Hermann Jünger und/and Otto Künzli, Deutschland/Germany

1996 Diplom/Diploma Eigene Werkstatt/own workshop

Bussi Buhs

Am Blütenanger 14
85250 Hohenzell
Deutschland/Germany
adamantoz@t-online.de

1940 geboren/born

Studium der Malerei, Bildhauerei und Chemie/Studies painting, sculpture and chemistry, Deutschland/Germany

Facharbeiterin in der chemischen Industrie/specialist work in the chemistry industries, Deutschland Germany

Seniorenstudium der Indologie/senior studies in indology, Deutschland/Germany

Auszeichnung/Award

1999 Herbert Hofmann Preis, Internationale Handwerksmesse München, Deutschland/Germany

Yvonne Coffey

21 Cardiff Road Llandaff Cardiff
CF5 2DN
Großbritannien/Great Britain

1964 geboren/born

1983–84 Grundlagenkurs Kunst/Art Foundation Course, Jacob Kramer Art College, Großbritannien/Great Britain

1984–87 Manchester Polytechnic, Bachelor Textiles/Fashion, Großbritannien/Great Britain

1987–90 Keramik und Glas/ceramics and glass, Royal College of Art, London, Großbritannien/Great Britain

1993–94 Mitarbeit bei/working with Hadfried Rinke, Deutschland/Germany

seit/since 1990 eigene Werkstatt/own workshop

seit/since 1996 Dozentin/lecturer, Westminster Adult Education College, Großbritannien/Great Britain

Mirla Fernandes

Rua Alves Guimaraes
1437 São Paulo, CEP 05410-002
Brasilien/Brazil
ola@mirlafernandes.com
www.mirlafernandes.com

1969 geboren/born

1987–91 Biochemie biochemistry, Universität São Paulo University São Paulo, Brasilien/Brazil

1995–98 Studium der angewandten Kunst/studies fine Art, Fundação Armando Alvares Pente São Paulo, Brasilien/Brazil

1999–2000 Gaststudentin guest student, Fachhochschule für Gestaltung und Technik, Pforzheim, Deutschland/Germany

Kathleen Fink

Talstraße 9a
06120 Halle
Deutschland/Germany
Kathleen_Fink@gmx.de
www.akene.de

1975 geboren/born

1994–95 Besuch der berufsbildenden Schule, Arnstadt, Deutschland Germany

1995–2001 Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein in Halle, Fachbereich Schmuck/Highschool of Art and Design, Burg Giebichenstein, Halle, Jewelleryclass, Deutschland/Germany

Auszeichnungen/Awards

1999 2. Preis beim Wettbewerb »Kostbarkeiten aus Stahl, Schmuck und Kleinplastik«, Industrieclub Düsseldorf, Deutschland/Germany

Aussteller

2001 Preis beim Wettbewerb »Schmuck und Objekt zum Leben und Werk von Novalis«, Novalisstiftung, Wiederstedt, Deutschland/Germany

Gill Forsbrook

7 Wichford Road
Cambs CB6 3DP
Großbritannien/Great Britain
forsbrook@srowning.fsnet.co.uk

1961 geboren/born

1979 Grundkurs Schmuck/art foundation Course, Suffolk College, Ipswich, Großbritannien/Great Britain

1982 Dreidimensionales Design/three dimensional Design, Bachelor Hons, Manchester Polytechnic, Großbritannien/Great Britain

Christine Graf

Schleißheimer Straße 25
80333 München
Deutschland/Germany
Christine.graf@atelier25.com
www.atelier25.com

1968 geboren/born

1988–91 Berufsfachschule für Glas und Schmuck, Neugablonz, Deutschland/Germany

1997, 2000 Akademie für Gestaltung im Handwerk München, Workshop bei/conducted with Erico Nagai, Deutschland/Germany

2001 Internationale Sommerakademie Salzburg bei Erico Nagai/International Summer academy Salzburg with Erico Nagai, Österreich/Austria

2003 Assistentin bei/to Erico Nagai, Internationale Sommerakademie Salzburg International Summer academy Salzburg, Österreich/Austria

Andrea Hiebl

Metzstraße 34 A
81667 München
Deutschland/Germany
Andrea_Hiebl@hotmail.com

1967 geboren/born

1986–90 Ausbildung zur Goldschmiedin/goldsmith apprenticeship, Bad Reichenhall, Deutschland Germany

1990–93 Gesellenjahre in München, Bad Reichenhall, Vicenza/journeyman in Munich, Bad Reichenhall, Vicenza

1993–95 Fachschule für Gold- und Silberschmiede, München, Goldschmiedemeisterin/Professional school for gold- and silversmiths, Munich, Master, Deutschland/Germany

seit/since 1995 freischaffend in München tätig/freelance working in Munich

1998, 2000, 2002, 2003 Akademie für Gestaltung im Handwerk München, workshop bei/conducted with Erico Nagai, Deutschland/Germany

2003 Internationale Sommerakademie Salzburg/International Summer academy Salzburg, bei/with Erico Nagai, Österreich/Austria

Auszeichnungen/Awards

1990 1. Preis im Wettbewerb »Die Gute Form« Handwerker gestalten, Nürnberg, Deutschland/Germany

1995 Meisterpreis, Deutschland/Germany

Tomoyo Hiraiwa

5.16.50 # 101. Minamishinagawa shinagawa-ku, Tokyo
140-0004
Japan
akatmy@muj.biglobe.ne.jp

1948 geboren/born

Tokyo National University of Fine Arts and Music, Researcher of Art Education, Japan

Study »Tankin«, Yamashita Tuneo, Honour Professor of Tokyo National University of Fine Arts and Music, Japan

Auszeichnungen/Awards

1984 The Governor Chiba Professor Award, Art Exhibition of Chiba Prefecture, Japan

1988 First Prize Award, Friedrich Wilhelm Müller International Jewellery Competition, Deutschland/Germany

2003. Changju International Craft Biennale Honorable Mention, Japan

Lydia Hirte

Ludwig-Hartmann-Straße 16
01277 Dresden
Deutschland/Germany
lghirte@freenet.de

1960 geboren/born

1981–85 Studium der Sozialpädagogik/Studies social pedagogy, Deutschland/Germany

1985–86 Gold- und Silberschmiedepraktika/practical work experience as gold- and silversmith

1986–87 Fachhochschule Schwäbisch Gmünd, Deutschland/Germany

1987–92 Fachhochschule Pforzheim, Deutschland/Germany

1990. Praxissemester, John Gérard, Papierkünstler/practical study experience with paper artist John Gérard, Berlin, Deutschland/Germany

Auszeichnung/Award

1990 Förderpreis Johann Michael-Maucher-Wettbewerb, Schwäbisch Gmünd, Deutschland/Germany

Sergey Jivelin

8640 Bay Parkway
Brooklyn, New York 11214
USA
sergey@jivelin.com

1977 geboren/born

1999 Parsons School of Design, Bachelor of Fine Arts, USA

2004 State University of New York, New Paltz, New York, Master of Fine Arts, USA

Auszeichnung/Award

Würdigung/Honorable Mention, LG Electronics International Design Competition, USA

Kimiaki Kageyama

1-27-4 Komoo-Shiotsu
Uenoharamachi Kitatsurugun
Yamanashiken
Japan
kageyama@jewelry.ac.jp
1948 geboren/born

1972 Tokyo National Art University, Bachelor of Art, Japan

1974 Tokyo National Art University, Master of Art, Japan

Auszeichnungen/Awards

1980 Superior Prize at Japan Craft Exhibition, Japan

1989 Tamswich Prize at Satoh Foundation, Japan

Hannah Keefe

P.O. Box 1057
West Tisbury
MA 02515
USA
Hannahk@yahoo.com

1979 geboren/born

1997–2000 Maryland Institute College of Art, Baltimore, Master, USA

2000 Sterling Quest School, San Miguel de Allende, Mexico

2001–04 Massachusetts College of Art, Boston, USA

Auszeichnungen/Awards

2004 »Best in show« All School Exhibition, Massachusetts College of Art, Boston, USA

2004 »Mobilia Award for Outstanding Jewellery«, Massachusetts College of Art, Boston, USA

2004 »Departmental Honours«, Metals Department, Massachusetts College of Art, Boston, USA

Rudolf Kocca

Franz-Andres-Straße 4
06108 Halle
Deutschland/Germany
r.kocce@gmx.de

1968 geboren/born

1984–88 Ausbildung zum Goldschmied/goldsmith apprenticeship, Xanten, Deutschland/Germany

1989–91 Ausbildung zum Schmucksteinfasser/apprenticeship in stone grasping, Staatliche Zeichenakademie Hanau, Deutschland/Germany

1992–94 Arbeit als Goldschmied working as a goldsmith, Deutschland/Germany

1994–96 Ausbildung zum Meister und Schmuckgestalter/trained as a master and jewellery designer, Staatliche Zeichenakademie Hanau, Fachklasse Bette, Deutschland/Germany

1997–2003 Studium an der Hochschule für Kunst und Design, Burg Giebichenstein, Fachbereich Kunst, Studiengang Plastik, Fachrichtung Schmuck bei Prof. Dorothea Prühl/Study at the Highschool for Art and Design, Burg Giebichenstein, Art, Sculpture, Jewellery with Prof. Dorothea Prühl, Deutschland/Germany

2003 Diplom/diploma

seit/since 2003 Aufbaustudium an der Burg Giebichenstein, Fachrichtung Plastik/postgraduation study in sculpture bei/with Prof. Bernd Göbel, Deutschland/Germany

Auszeichnungen/Awards

2003–04 Graduierten-Stipendium des Landes Sachsen-Anhalt, Deutschland/Germany

2003 Marzee Graduation Prize, Galerie Marzee, Nijmegen, Niederlande/The Netherlands

2004 1. Preis der Firma C. Hafner GmbH und Co., Deutschland Germany

Daniel Kruger

Westermühlstraße 29
80469 München
Deutschland/Germany

1951 geboren/born

1971–72 Studium der Goldschmiedekunst und Grafik/studies goldsmithing and graphic design, Universität Stellenbosch, Südafrika/South Africa

Aussteller

1973–74 Studium der Malerei
studies painting, Kapstadt,
Südafrika/Cape Town, South Africa

1974–80 Akademie der Bildenden
Künste München/Academy of Fine
Arts Munich bei/with Hermann Jünger,
Deutschland/Germany

seit/since 1985 Lehraufträge und
Vorträge/teaching and lectures in
Südafrika/South Africa, Deutschland
Germany, USA, Großbritannien
Great Britain, Norwegen/Norway,
Österreich/Austria, Japan,
Niederlande/The Netherlands

Birgit Laken

Zoelestraat 14
2011 PR Haarlem
Niederlande/The Netherlands

1948 geboren/born

1967–72 Koninklijke Academie van
Beeldende Kunsten, Den Haag,
Niederlande/The Netherlands

1972–76 Gerrit Rietveld Academie,
Amsterdam, Niederlande
The Netherlands

seit/since 1976 eigene
Werkstatt/own workshop

1979–80 Lehrtätigkeit/teaching,
Academie voor Beeldende Vorming
Amersfoort, Niederlande
The Netherlands

1984–86 Academie voor Beeldende
Kunsten, Kampen, Niederlande
The Netherlands

Gastdozentin/guest teacher,
Fachhochschule für Gestaltung
Düsseldorf, Deutschland/Germany,
Academy of Art, Maastricht,
Niederlande/The Netherlands

Workshops in Irland/Ireland,
Australien/Australia, Deutschland
Germany, Schweiz/Switzerland,
Niederlande/The Netherlands

Dongchun Lee

214-73 Sinyeong-dong (202 Ho)
Jongno-gu
Seoul 110-831
Korea
jewelee@kookmin.ac.kr

1964 geboren/born

1992. KookMin University, Bachelor
of Fine Art, Südkorea/South Korea

1998. Fachhochschule für Gestaltung
Pforzheim, Diplom, Deutschland
Germany

seit/since 1998
Lehrtätigkeit/teaching,
KookMin University, Seoul, Korea

Mikaela Lyons

59 Grange Road
Kings Heath
Birmingham B14 7RN
Großbritannien/Great Britain
Mikaela_lyons@hotmail.com

1983 geboren/born

1994–99 Delisle RC Secondary
School, Großbritannien/Great Britain

1999–2001 Art, design, product
design, Leicester College of Art and
Design, Großbritannien/Great Britain

2001–2004 Jewellery and
Silversmithing, University of Central
England, The School of Jewellery,
Bachelor of Art 1st Class honours

Auszeichnungen/Awards

2001 4. Preis, Charlotte-Ring-Award,
Ehinger Schwarz, Deutschland
Germany

2003 2. Preis, Brilliantly Birmingham,
Großbritannien/Great Britain

2004 George Jackson Travel Bursary,
Großbritannien/Great Britain

Carlier Makigawa

97 George Street
Fitzroy, Vic. 3065
Australien/Australia
carlier@bigpond.net.au

1952 geboren/born

1978–80 Curtin University, Bachelor
of Arts (Design), Australien/Australia

1985–87 Royal Melbourne Institute of
Technology, Master, Australien
Australia

Auszeichnung/Award

1993 Australia Council Fellowship,
Australien/Australia

Doris Maninger

Via Petrarco 18
50124 Firenze
Italien/Italy
info@alchemia.it

1958 geboren/born in
Österreich/Austria

1977/78 Saddleback College,
Irvine, Kalifornien/California, USA

1979–82 Studium der Malerei/
studies painting, Akademie der Bilden-
den Künste Wien/Academy of Fine
Arts, Vienna, Österreich/Austria

1983–85 Istituto di Restauro,
Cosenza, Italien/Italy

seit/since 1998 Gründung der Schule
Alchimia für zeitgenössischen Schmuck
in Florenz mit Lucia Massei/founda-
tion of the Contemporary Jewellery
School Alchimia in Florence
with Lucia Massei

Eve Margus-Villems

Kuusiku 1-2, COO Alev
74201 Harjumaa
Estland/Estonia
Evemargus@hotmail.ee

1997 Estonian Academie of Arts,
Diplom, Estland/Estonia

seit/since 1998
Meisterschülerin/MA student bei/with
Kadri Mäik

seit/since 1996 Assistentin der
Schmuckklasse/assistant to the head
of Jewellery and Blacksmithing
Department, Estland/Estonia

Auszeichnungen/Awards

1999 Estonian Culture Endowment,
Estland/Estonia

2000 Roman Tavast Prize, Estland
Estonia

2002 Valmöö Tanner Foundation,
Helsinki, Finnland/Finland

2003 Design contest of the ceremoni-
al chain to Estonian Agricultural
University (Group work),
Estland/Estonia

Christine Matthias

Robert-Blum-Straße 7
06114 Halle
Deutschland/Germany
christinematthias@hotmail.com

1969 geboren/born

1992–96 Studium der Innenarchitek-
tur/studies interior architecture,
Fachhochschule für Design, Hannover,
Deutschland/Germany

1995 Semester/Guest student,
Politecnico Milano, Italien/Italy

1990–2002 Studium an der Hoch-
schule für Kunst und Design, Burg Gie-
bichenstein in Halle, Fachbereich
Schmuck/Studies at Highschool of Art
and Design, Burg Giebichenstein,
Halle, Jewelleryclass,
Deutschland/Germany

seit/since 2002
freiberuflich/freelance working

Auszeichnung/Award

2002 3. Preis im Nachwuchsförder-
wettbewerb der Berta Heræus und
Kathinka Platzhoff Stiftung, Gesell-
schaft für Goldschmiede, Hanau,
Deutschland/Germany

Isabelle Athinaïou-Metaxa

9 George Pop St.
Athens 11525
Griechenland/Greece
isabellametaxa@hotmail.com

1975 geboren/born

1995–99 Birmingham Institute of Art
and Design School of Jewellery,
Bachelor Jewellery and Silversmithing,
Großbritannien/Great Britain

2001 Display Design, London
College of Printing,
Großbritannien/Great Britain

Auszeichnung/Award

1998 Pewter Live Design Competition
Großbritannien/Great Britain

Martina Mináriková

Husitská 1641
54401 Dvůrkřálové n. L.
Tschechische Republik
Czech Republic
Martina.minarikova@tiscali.cz

1968 geboren/born

Plastik, Schmuck und Metallbearbei-
tung/Sculpture, metal and Jewellery
Department,
Prof. Růžička, Harcuba, Novák,
Hochschule für Kunst, Architektur und
Design/Academy of Arts, Architecture
and Design, Prague, Tschechische
Republik/Czech Republic

Auszeichnungen/Awards

2000 1. Preis »Tahitian Pearl Trophy«,
Tschechische Republik/Czech
Republic

2002 3. Preis »Tahitian Pearl Trophy«,
Tschechische Republik/Czech
Republic

Julie Mollenhauer

Vierwindenstraat 113
1013 LA Amsterdam
Niederlande/The Netherlands
julie@xota.nl

1960 geboren/born

1978–82 Goldschmiedelehre/gold-
smiths apprenticeship, Göttingen,
Deutschland/Germany

1984–89 Gerrit Rietveld Akademie,
Amsterdam, Niederlande
The Netherlands

Kazumi Nagano

1-38-10 Higashitamagawa
Setagaya-ku, Tokyo
Japan
knagano@hf.cav.ne.jp

1946 geboren/born

1972 Nihonga, Japanische
Malerei/Picture painting japanese
style, Tama University of Art, Tokyo,
Master of Art, Japan

1996 Ausbildung in Schmuck bei
began to study Jewellery under
Minato Nakamura, Japan

Auszeichnung/Award

2002 Fine Works Prize, Japan
Jewellery Art Competition, Japan

Aussteller

Shari Pierce

Luisenstraße 69
80798 München
Deutschland/Germany
sharipierce@hotmail.com

1973 geboren/born

1994–99 East Carolina University,
School of Art, North Carolina, USA,
Bachelor of Fine Arts

seit/since 2001 Akademie der
Bildenden Künste München/Academy
of Fine Arts Munich, bei/with
Otto Künzli, Deutschland/Germany

Mary Preston

P.O. Box 18
Rhinecliff, NY 12574
USA
mcpstremblant@hotmail.com

1970 geboren/born

1992–94 The College at New Paltz,
State University of New York, New
Paltz, New York, USA

1994–95 Escola Massana, Studio
Jewellery, Spanien/Spain

1996–97 Cranbrook Academy of
Art, Bloomfield Hills, Michigan
Master of Fine Arts, Metalsmithing,
USA

Auszeichnungen/Awards

1999 New York Foundation of the
Art, Fellowship, USA

2001 Special mention of the Jury,
Premi Ciutat de Barcelona de Disseny,
Barcelona, Spanien/Spain

2002 American Craft Council
Emerging Artist Travel Grant,
New York, USA

Beverly Price

23 Viljoen Street
Rouxville, 2192 Johannesburg
Südafrika/South Africa
bevprice@telkomsa.net

1956 geboren/born

1974–78 Studium der Medizin,
logopädie/studies medicine,
logopady, Wits University, Bachelor,
Südafrika/South Africa

1984–89 Jüdische Kunst/ Jewish Art,
Bezalel Art School, with Nadine
Shenkar, Janet Berg, Israel

1989–90 Bucharin Jewellery School,
Jerusalem, Israel

1990–93 Email, Schmuck und Metall-
bearbeitung/Enamelling,
jewellery, silversmithing, Sir John Cass,
London, Großbritannien/Great Britain

Goldschmiedelehre
goldsmith apprenticeship, Ringmounts
Manufacturer,
Großbritannien/Great Britain

2000–2001 Wits University,
Advanced diploma Fine Arts,
Johannesburg, Südafrika/South Africa

2004 Silberschmieden bei/Silversmit-
thing with John Norgate, Sir John
Cass, London, Großbritannien/Great
Britain

Auszeichnung/Award

2000 First National Bank,
South Africa, Vita Craft,
Südafrika/South Africa

Katja Prins

Oudezyds Achterburgwal 75
1012 OC, Amsterdam
Niederlande/The Netherlands
info@katjaprinns.com
www.katjaprinns.com

1970 geboren/born

1989–92 Vakschool Schoonhoven,
Niederlande/The Netherlands

1993–97 Gerrit Rietveld Akademie,
Amsterdam, Niederlande
The Netherlands

Auszeichnungen/Awards

1999 Nomination Designpreis,
Rotterdam

1999, 2000, 2002 Stichting Fonds
Beeldende Kunsten Vormgeving en
Bouwkunst, Amsterdam,
Niederlande/The Netherlands

2000 Working period at Europees
Keramisch Werkcentrum 's Hertogen-
bosch, Niederlande/The Netherlands

2002 Zomer Glas Studio,
Glas Centrum Leerdam,
Niederlande/The Netherlands

Ramon Puig-Cuyàs

Pg. Maritim, 94-97, 6, 1a
08800 Vilanova i la Geltrú
Spanien/Spain
puigwalz@ansistel.com

1953 geboren/born

1969–74 Escola Massana,
Barcelona, Diplom, Spanien/Spain

seit/since 1977 Leiter der Schmuck-
klasse/head of Jewellery Department
Escola Massana, Barcelona,
Spanien/Spain

Lehrfähigkeit an verschiedenen
Universitäten und Schulen/teaching
at several universities and schools

Auszeichnungen/Awards

1975 Prize »Fi de Carrera«, Fundació
General Mediterranea, Barcelona

1981, 1984, 1994 Herbert
Hofmann Preis, Internationale
Handwerksmesse München,
Deutschland/Germany

2001 Premi Ciutat de Barcelona de
Disseny, Special mention of Jury,
Barcelona, Spanien/Spain

Sybille Richter

Paracelsusstraße 6b
06114 Halle
Deutschland/Germany
sybillerichter@web.de

1972 geboren/born

1994–98 Zeichenakademie Hanau,
Deutschland/Germany

1998–2004 Studium an der Hoch-
schule für Kunst und Design, Burg
Giebichenstein in Halle, Fachbereich
Schmuck/Studies at Highschool of Art
and Design, Burg Giebichenstein,
Halle, Jewelleryclass,
Deutschland/Germany

2001–2002 Hochschule für
Angewandte Kunst, UMAPRUM, Prag,
Tschechische Republik
Czech Republic

Auszeichnung/Award

2004 Marzee Graduate Prize,
Galerie Marzee, Nijmegen,
Niederlande/The Netherlands

Marjorie Schick

607 West Euclid
Pittsburg, Kansas 66762
USA
mschick@pittstate.edu

1941 geboren/born

1963 Art Education, University of
Wisconsin, Madison, Bachelor, USA

1966 Schmuck und Metallbearbei-
tung/jewellery, metallsmithing, India-
na University, Master of Fine Arts, USA

1983 Extended Study Program,
Sir John Cass School of Art, London
Metropolitan University,
Großbritannien/Great Britain

Auszeichnungen/Awards

1985 Mid-Americas Arts Alliance,
National Endowment of the Arts
Fellowship Award in Crafts, USA

1990 Distinguished Alumni Award,
School of Fine Arts,
Indiana University, USA

2000 Fellowship of the American
Crafts Council, USA

2002 Kansas Governors Arts Award,
USA

2004, Kansas Artists Fellowship
Award, Crafts, USA

2004 Interviewed for the Archives of
American Art Oral History Program,
Smithsonian Institution, as part of the
Nanette L. Laitman Documentation
project for Crafts and Decorative Arts
in America, USA

Bernhard Schobinger

Dorfstraße 4
8805 Richterswill
Schweiz/Switzerland
Bernhard@schobinger.ch
www.schobinger.ch

1946 geboren/born

1959–62 Internatschule Maria Hilf,
Schweiz/Switzerland

1962–63 Johannes Iten Vorkurs,
Kunstgewerbeschule Zürich,
Schweiz/Switzerland

1963 Aufnahmeprüfung der Fach-
klasse Zürich für Schmuck und Gerät
nicht bestanden/failed in the entry to
the jewellery class, Zürich

1963–67 Goldschmiedelehre in einer
Bijouteriefabrik in Zürich/goldsmith
apprenticeship in bijouterie manu-
facture Zürich, Schweiz/Switzerland

1968 eigene Werkstatt und
Galerie/own workshop and gallery

1978–2004 Studium und Praxis der
Kampfkünste /studies and practise of
fighting sports, Ju Jitsu, Karate Do,
Akido, Iai Do

Heidi Schulze-Merian

Burgblick 3 c
53177 Bonn
Deutschland/Germany
Schulze-Merian@t-online.de

1943 geboren/born

1961–67 Höhere Schule für
Gestaltung Zürich, Diplom als Silber-
schmiedin/High School for Applied
Arts Zürich diploma as silversmith
bei/with Max Fröhlich,
Schweiz/Switzerland

Auszeichnungen/Awards

1973, 1976, 1986 Deutscher
Schmuck- und Edelsteinpreis, Ikar-
Oberstein, Deutschland/Germany

1973 »Diamant heute« De Beers,
Frankfurt, Deutschland/Germany

1987 Staatspreis für das Kunsthand-
werk Nordrhein-Westfalen,
Deutschland/Germany

1990 Juwelenschmuck der 90er Jah-
re, Christ Juweliere und Gesellschaft
für Goldschmiedekunst e.V.,
Deutschland/Germany

1996 »Federleicht fürs Ohr«, Gedok
Stuttgart, Deutschland/Germany

Greg Sims

5639 Morris St. # 4
Halifax, NS B3J 1C4
Kanada/Canada
Gregsims1@email.com

1974 geboren/born

1994 Materialbearbeitung, Kunst,
Design, Schmuck- und Metall-
bearbeitung/material Art, design,
metalsmithing and jewellery, Ontario
College of Art and Design, Toronto,
Kanada/Canada

1999–2000 Stipendiat/artist in Resi-
dence, Craft Studios at Harbourfront
Centre, Toronto, Kanada/Canada

Aussteller

2002–03 Schmuck- und Metallbearbeitung/jewellery and silversmithing, School of Jewellery, Birmingham, Master of Arts, Großbritannien/ Great Britain

Auszeichnungen/Awards

1998 Levis Strauss and Co. Canada Scholarship, Kanada/Canada

2000 Ontario Crafts Council Scholarship, Kanada/Canada

2003 Professional Development Grant Nova Scotia Department of Culture, Kanada/Canada

Gisbert Stach

Grosstraße 24
82166 Gräfelfing
Deutschland/Germany
gisbertstach@web.de

1963 geboren/born

1984–87 Ausbildung zum Silberschmied/silversmith apprenticeship, Staatliche Berufsfachschule für Glas und Schmuck, Neugablonz, Deutschland/Germany

1988–90 Fachhochschule für Kunst und Design, Köln, Klasse für Bildhauerei und Schmuck/studies sculpture and jewellery in Cologne, with Prof. Peter Skubic

1991–96 Akademie der Bildenden Künste München/Academy of Fine Arts Munich with Prof. Otto Künzli, Diplom/diploma

seit/since 1996 freischaffend
freelance working

Marcin Stepniak

Ul. Kazimierza Wyzki 9 m 144 Kod.
01-318
Warszawa
Polen/Poland

1978 geboren/born

1999–2003 Academy of Fine Arts in Łódź, Polen/Poland

2003 Diplom/diploma

seit 2003 College of Art and Design in Łódź, Polen/Poland

Monika Strasser

Hortensienstrasse 6
8050 Zürich
Schweiz/Switzerland
mstrasser@silmaril.org
www.monikastrasser.ch

1976 geboren/born

1999–2003 Ausbildung zur Goldschmiedin/goldsmith apprenticeship

2001/2002 Auslandssemester
guest student, Escola Massana,
Barcelona, Spanien/Spain

2002 Workshop »Cow Now«
bei/conducted with Ruudt Peters,
Ravenstein, Niederlande/
The Netherlands

seit 2003 Mitarbeit in der Semestergruppe im Fachbereich Schmuck der Berufsschule für Gestaltung »medienformfarbe«, Zürich/collaboration with student class work »medienformfarbe«
jewellery at professional school
Zürich, Schweiz/Switzerland

Tore Svensson

Konstepidemin 6 A
41314 Göteborg
Schweden/Sweden
Tore.svensson2@comhem.se
www.toresvensson.com

1948 geboren/born

1974–78 Göteborg University,
School of Design and Craft,
Schweden/Sweden

Auszeichnung/Award

1999 Bayerischer Staatspreis,
Internationale Handwerksmesse
München, Deutschland/Germany

Mirei Takeuchi

Ganghoferstraße 21
80339 München
Deutschland/Germany
miretake@aol.com

1969 geboren/born

1987–91 Studium an der Kyoritsu-joshi Universität, Tokyo, Fachbereich Produkt und Alltagsdesign/studies product and everyday design at Kyoritsu-joshi university, Tokyo, Japan

1991 Diplom/diploma

1991–95 Arbeit als Innenarchitektin
working as interior designer,
Tokyo, Japan

1995–2000 Assistentin Universität
Tokyo/assistant University Tokyo,
Japan

2000–2001 Gaststudentin
guest student, Fachhochschule Hildesheim,
Fachbereich Metallgestaltung
metallwork class, Deutschland
Germany

seit/since 2002 Akademie der
Bildenden Künste München bei/
Academy of Fine Arts Munich with
Otto Künzli, Deutschland/Germany

Detlef Thomas

Heckstraße 79
45239 Essen
Deutschland/Germany
detlef.thomas@freenet.de

1959 geboren/born

1975–79 Goldschmiedelehre Köln
goldsmith apprenticeship Cologne,
Deutschland/Germany

1979–82 Silberschmied und Restaurator/silversmith and restoration worker

1983–88 Akademie der Bildenden Künste München bei/Academy of Fine Arts, Munich with Prof. Hermann Jünger, Deutschland/Germany

1994–96 Bühnensassistent
scenograph, Bremer Theater,
Deutschland/Germany

Auszeichnungen/Awards

1988 Jugend-gestaltet-Preis, Internationale Handwerksmesse München, Deutschland/Germany

1989 Herbert Hofmann Preis, Internationale Handwerksmesse München, Deutschland/Germany

1992 Förderpreis für angewandte Kunst, München, Deutschland/Germany

1993 Danner-Ehrenpreis,
Deutschland/Germany

2002 Stipendium der deutschen
Künstlerhilfe beim Bundespräsidenten,
Deutschland/Germany

2003 Staatspreis des Landes
Nordrhein-Westfalen,
Deutschland/Germany

Kertu Tuberg

Naiki-kaar 52-1
50406 Tartu
Estland/Estonia
Kertu.Tuberg@mail.ee

1979 geboren/born

1997–99 Graphikdesign/graphic-
design, Tartu Artschool, Estland
Estonia

1999–2004 Estonian Academy of
Arts, Jewellery department, Bachelor,
Estland/Estonia

2003 ESAD Escola Superior de
Artes e Design, Porto, Portugal

Flóra Vági

Temesvári u. 12
1039 Budapest
Ungarn/Hungary

1978 geboren/born

1997 Highschool Graduation,
West Allis, WI, USA

1998–2000 Polytechnics of Crafts,
Budapest, Ungarn/Hungary

2000–2001 Advanced Jewellery
Course, UNAM, Taxco, Mexico

seit/since 2002 Alchimia Schmuck-
schule/Alchimia Contemporary
Jewellery School, Florenz/Florence
Italien/Italy

2004 workshop bei/
conducted by Dorothea Prühl

Auszeichnungen/Awards

2004 Talente-Preis, Internationale
Handwerksmesse München,
Deutschland/Germany

2004 Marzee Graduation Prize,
Galerie Marzee, Nijmegen,
Niederlande/The Netherlands

Tanel Veenre

Särje 49
10922 Tallinn
Estland/Estonia
Tanel.veenre@mail.ee

1977 geboren/born

1995–2001 Estonian Academy of
Arts, Metal Art Department by
Prof. Kadri Mälik, Estland/Estonia

1997–98 Gaststudium bei/Guest
study by Ruudt Peters, Gerrit Rietveld
Academie, Amsterdam,
Niederlande/The Netherlands

seit/since 2001 Estonian Academy of
Arts, Metal Art Department by Prof.
Kadri Mälik, Master, Estland/Estonia

2001 Summer Courses in Central
St. Martins, London,
Großbritannien/Great Britain

Auszeichnungen/Awards

2000 Vaino Tanner Foundation
Scholarship, Reisestipendium für
Italien/Artist in Residence in Italy

2001, 2003 Grand Prix with the
Collection in Fashion Contest »Summer
Noova«, Estland/Estonia

Yasunori Watanuki

Herdbruckerstraße 14
89073 Ulm
Deutschland/Germany
Yasunori.watanuki@gmx.de

1966 geboren/born

Studium der Pädagogik an der Staatlichen
Universität Fukushima/studies
pedagogy at University Fukushima,
Diplom, Japan

Magisterkurs der japanischen Malerei/
Masterclass japanese painting,
Universität Tokyo Gakugei,
Diplom/diploma, Japan

Studium an der Hochschule für
Angewandte Kunst Wien/studies at
Highschool of Applied Art Vienna,
Österreich/Austria

